



Gemeindenachrichten *Zwettl*

Mitteilungen des Bürgermeisters

1/2003



Spatenstich für Biomasse- Fernheizwerk Zwettl



FLUGZEUG RESTAURANT

MAGICjet

authentic food served 8-10 PM

3860 Heidenreichstein - Industriestraße 8
028 62/535 83

www.kollmann-magic-jet.at
magicjet@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Oktober bis Ende Mai
Donnerstag, Freitag ab 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 11 Uhr
Sonntag ab 20 Uhr geschlossen

Juni bis Ende September
Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr

Öffnungszeiten für Gruppen (ab 15 Personen)
Feiern und Busse gegen Voranmeldung
jederzeit möglich - 028 62/522 85 DW 12



Reservierungen
028 62/535 83 zu den
Öffnungszeiten des Fliegers
oder 028 62/522 85
Montag bis Freitag zu den
Bürozeiten

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH - DAS MAGIC-JET-TEAM



STOFFAKTIONEN:

Vorhangstoffe
ab € 1.- / lm

Möbelstoffe
ab € 5.- / lm

„Heimeliges Wohnen“

Manfred Heiderer
A-3910 Zwettl, Neuer Markt 12
Tel.: 02822/57065 Fax: DW 15
Handy: 0676/4246151
E-Mail: heimeliges.wohnen@utanet.at
Homepage: www.heimeliges-wohnen.at

*Boden, Textilien, Polstermöbel:
Aus Alt mach Neu!*

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8.00 - 12.00



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Sonntags: **JUNGSCHEINSBRATEN** (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel

Dienstags: **RIESENSCHNITZEL** mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites

Donnerstags: Original Zwettler **RATSHERRENPFANDL** (Blunzengröstl)

Freitags: **FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL** mit Sauerkraut oder **SURBRATEN** mit Krautsalat und Waldviertler Knödel

Samstags: Eine „Alt Wiener Spezialität“ - **BEINFLEISCH**, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

*Wir wünschen eine schöne
„runde“ kulinarische Woche
Ihr*



TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Mitte) nahm am 13. Jänner die Veranschiedung bzw. Vorstellung der Bezirkshauptmänner vor: Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch (2. v. re.) übernimmt künftig die Leitung der BH Krems und wünschte seinem Amtsnachfolger in Zwettl, BH Dr. Michael Widermann (2. v. li.), gemeinsam mit Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner (li.) und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.) alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Der Stadtsaal Zwettl war am Montag Vormittag, 13. Jänner 2003, bis auf den letzten Platz gefüllt, als Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von hochrangigen Vertretern u. a. aus Politik, Wirtschaft und Kultur die feierliche Verabschiedung von Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch vornahm und gleichzeitig dessen neubestellten Nachfolger, ORR Dr. Michael Widermann, offiziell in das Amt einführte.

Neben allen Bürgermeistern des Verwaltungsbezirkes Zwettl konnte Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Josef Schnabl auch hohe Vertreter der Geistlichkeit und der Beamtenschaft sowie der sozialen Gremien und Schulen zum perfekt organisierten Festakt begrüßen. Neben Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig nahmen auch der Präsident des Roten Kreuzes NÖ, WHR Dr. Hadmar Lechner, sowie Landesschulratspräsident HR Adolf Stricker, Landtagspräsident a. D. Franz Romeder und ORF-Landesdirektor Norbert Gollinger an der Festveranstaltung teil.

LH Dr. Pröll: Dank an Dr. Nikisch

„Eine gut funktionierende Bezirksverwaltung bestimmt die Entwicklung einer ganzen Region“, betonte Landeshauptmann Dr. Pröll den zentralen Stellenwert der Bezirksverwaltungsbehörden und zollte dem scheidenden Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch sowie allen MitarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaft Zwettl Dank und Anerkennung. Als „wichtigste Bürger-

Servicestelle“ seien die Bezirkshauptmannschaften dank ihrer Effizienz und Bürgernähe ein „nicht wegzudenkender Standortfaktor“ für das Bundesland Niederösterreich, erläuterte LH Dr. Pröll die vielfältigen Aufgaben der Bezirkshauptleute als „Bindeglied zwischen Politik und Bevölkerung“. So wie sein Vorgänger habe sich auch der mit Wirkung vom 1. Jänner 2003 neu bestellte Bezirkshauptmann, der Jurist Dr. Michael Widermann, in seiner beruflichen Laufbahn durch „exzellente Arbeit und Managementqualitäten“ ausgezeichnet.

Engagement und Menschlichkeit

In seiner Funktion als Obmann des ÖVP-Gemeindevertreterverbandes dankte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner dem scheidenden Bezirkshauptmann Dr. Nikisch für die „gewissenhafte, von viel Engagement und Menschlichkeit“ geprägte Amtsführung. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl habe sich während seiner Amtszeit als bürger- und serviceorientierte Einrichtung etabliert und präsentiere sich heute - nicht zuletzt

Bgm.
Franz
Pruckner



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Mit dem Spatenstich für das Biomasse-Fernheizwerk am 14. Februar 2003 wurde ein wichtiger Schritt zur Schaffung eines umweltfreundlichen Fernwärme-Versorgungsnetzes getan. Biomasse gilt als „Energieträger mit Zukunft“ und in Kombination mit dem bereits sehr gut ausgebauten Umweltförderprogramm unserer Gemeinde ist die verstärkte Nutzung von Biomasse ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz. Im Innenteil dieser Ausgabe finden Sie Informationen über dieses Vorhaben, dessen Fertigstellung bis September 2003 geplant ist, sowie einen Hinweis auf die Direktförderung der Fernwärme-Nutzung durch das Land Niederösterreich.

Mit dem beiliegenden „Tätigkeitsbericht 2002“ möchten wir Sie rückblickend über die Arbeitsschwerpunkte der Gemeindeverwaltung informieren. Die vom Hochwasser beschädigten Büroräume im Erdgeschoß des Stadtaamtes konnten bis Dezember vergangenen Jahres wieder hergestellt werden. Mit der Sanierung und Neugestaltung des großen Sitzungssaales werden die Arbeiten zur Behebung der Hochwasserschäden im Stadtaamts bis Ende April vorläufig ihren Abschluss finden. Erfolgreich abgeschlossen sind auch die Maßnahmen zur Errichtung der Brühlstiege und ich darf Sie sehr herzlich zur offiziellen Eröffnungsfeier am 6. März einladen: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird ab 11.30 Uhr die Eröffnung dieses gelungenen „Stadterneuerungs“-Projektes vornehmen. Abschließend möchte ich Sie auf die Landtagswahl am 30. März hinweisen: Auf Seite 22 finden Sie ein Verzeichnis der Wahlorte und Wahlzeiten und ich ersuche Sie, am Wahlsonntag von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

auch dank des gelungenen Umbaus - als modernes, bürgernahes Amt.

Bürgermeisterin Adelheid Ebner übermittelte den Dank der sozialdemokratischen Gemeindevertreter: „Dr. Nikisch hat viele positive Akzente gesetzt und sein Engagement für die Vereine und Gemeinden hat ihm viel Sympathie in der Bevölkerung gebracht.“

In seinen Abschiedsworten blickte WHR Dr. Nikisch auf eine fast elfjährige Tätigkeit „im schönsten, im besten Bezirk dieses Landes zurück“. Es seien in Summe „wahrscheinlich die schönsten Jahre“ seiner Laufbahn, wenngleich er nicht nur schöne, sondern auch bittere Stunden in Zwettl erlebt habe. So bezeichnete er das Auftreten des ersten BSE-Falles am 7. Dezember 2001 und die mehrtägige Hochwasserkatastrophe vom August 2002 als „persönlich einschneidende“ Erlebnisse. „Ich wollte nicht nur ver-

walten, sondern auch gestalten“, begründete Dr. Nikisch seinen Einsatz für Offenheit, Bürgernähe und Bürokratieabbau und dankte seinen MitarbeiterInnen für das „stets von Kollegialität getragene Arbeitsklima“.

„Die Zeit in Zwettl hat mich geprägt, ein Teil meines Herzens bleibt hier und deshalb sage ich nicht ‚Adieu‘, ich sage ‚Auf Wiedersehen‘!“, so die Schlussworte von Dr. Nikisch, der künftig die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Krems innehaben wird.

Eine Vorzeige-Bezirkshauptmannschaft

„Von meinem Amtsvorgänger übernehme ich eine Vorzeige-Bezirkshauptmannschaft mit einem ausgezeichneten Mitarbeiterstab“, freute sich Dr. Michael Widermann in seiner Antrittsrede und versprach, die bereits erfolgreich begonnene „Entwicklung hin zu einem Dienstleistungsbetrieb“ aktiv weiter zu verfolgen.

Kurzporträt: Bezirkshauptmann ORR Dr. Michael Widermann

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2003 trat ORR Dr. Michael Widermann die Nachfolge von WHR Dr. Werner Nikisch als neuer Bezirkshauptmann des Verwaltungsbezirkes Zwettl an. Dr. Widermann wurde 1958 in Wien geboren und studierte nach der Matura Jus. Im Sommer 1984 trat er in den NÖ Landesdienst ein. Ab September 1984 war er zunächst an der Bezirkshauptmannschaft Tulln tätig. 1999 wurde Dr. Michael Widermann Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Krems. Wir danken seinem Vorgänger, WHR Dr. Werner Nikisch, sehr herzlich und wünschen Dr. Michael Widermann für die Wahrnehmung seines neuen Aufgabengebietes in Zwettl alles Gute und viel Erfolg!



Dr. Michael Widermann
Foto: BH Zwettl

„Die Betrauung mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl bedeutet für mich nicht nur eine bedeutende Auszeichnung. Die Übernahme dieses Amtes ist auch mit einer großen Verantwortung sowohl für die Mitarbeiter der Dienststelle, als auch für die gesamte Bevölkerung des Bezirkes verbunden. Ich werde mich gemeinsam mit meinen Mitarbeitern vor allem dafür einsetzen, dass die Bezirkshauptmannschaft Zwettl die Herausforderungen der Zukunft bestens bewältigt und weiterhin eine kompetente und bürgerfreundliche Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Zwettl bleibt, bei der Ihre Anliegen rasch und gesetzeskonform erledigt werden. In diesem Sinne grüße ich die gesamte Bevölkerung des Verwaltungsbezirkes und der Stadtgemeinde Zwettl und freue mich auf die Zusammenarbeit“, so die Grußbotschaft von Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann.

Ein besonderes Anliegen sei ihm die „Verankerung der Bezirkshauptmannschaft als Partner der Bevölkerung und der Gemeinden“.

Für die musikalische Gestaltung der Feierstunde sorgten der Lehrerchor des Bezirkes Zwettl und die Instrumen-

talgruppe der Musikhauptschule Ottenschlag unter der Leitung von HOL Michael Koch, die mit swingenden Melodien und Songs - darunter auch der bekannte Hit „Don't worry, be happy“ - der Feierstunde einen klangvollen Rahmen gaben.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181; **Layout:** Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654 ISDN: 02982/39 656, www.pflieger.at

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Spatenstich Biomasse-Fernheizwerk, J. Bauer

Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer, F. Fischer, W. Siegl

**Wenn Kachelofen-
dann vom
OK-Hafnermeister**



Behaglichkeit vom
OK-Hafnermeister

OK ist die Markengemeinschaft für handverklachten Ofenbau



Gerhard Liebenauer
Hafnermeister - Fliesenlegermeister
Industriestraße 1, 3910 ZWETTL
Tel. 0 28 22 54 3 01 • Fax Dzw. 4
MOBIL: 0664/3327077 • E-MAIL: liebenauer@utanet.at

„KINDER DIESER WELT“

Drei Kinderchöre sorgten für Musikerlebnis im Zwettler Stadtsaal

Mit zwei Liedern hießen die Mädchen und Buben der „Mini-Voces“ den „A-JOO Kinderchor“ aus Korea und den „Amadeus Knabenchor“ aus Wien am 10. Jänner 2003 im Zwettler Stadtsaal willkommen. Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl gestalteten die drei Kinderchöre ein gemeinsames Konzert, das unter dem Motto „Kinder dieser Welt“ stand.

Gleich im Begrüßungslied wurde eine musikalische Brücke der Verständigung geschlagen: „Komm, reich mir deine Hand, dann bleibst du nicht allein“, sangen die „Mini-Voces“ und die Kinder aus Korea und Wien freuten sich gemeinsam mit dem Publikum über diese herzliche Begrüßung.

Unter der Leitung von Mag. Peter Lang brachte der Amadeus Knabenchor aus Wien bekannte Chorwerke der letzten beiden Jahrhunderte - darunter auch Kompositionen der Strauß-Dynastie - zu Gehör.

Der koreanische A-JOO Kinderchor unter der Leitung seines Dirigenten Myung-Oun Lim begeisterte mit einem auf hohem Niveau stehenden Chorklang. Neben klassischen Chorstücken waren es

vor allem die in traditioneller Tracht dargebotenen koreanischen Lieder, die die Herzen des Publikums im Sturm eroberten.

Als dann die Chöre vereint auf dem Konzertpodium standen, wurden die Worte des Moderators und Chorleiters der „Mini-Voces“, Joachim Adolf, sichtbare Realität: Über die Grenzen von Kultur und Religion hinweg gingen die Kinder im gemeinsamen Gesang aufeinander zu und reichten einander als „Kinder dieser einen Welt“ symbolisch die Hand.

Das kleine und große Publikum zeigte sich vom musikalischen Programm und von der Atmosphäre dieses Abends begeistert und dankte den mitwirkenden Chören mit viel Applaus.



Die Zwettler „Mini-Voces“ (vorne), der „Amadeus Knabenchor“ aus Wien und der „A-JOO Kinderchor“ aus Korea traten am 10. Jänner gemeinsam im Zwettler Stadtsaal auf und begeisterten die großen und kleinen ZuhörerInnen mit ihrer wunderbaren Musik.



Mittagessen bei McDonald's

Vor dem Konzert gab es für die Kinder des „Amadeus Knabenchores“ und des „A-JOO Kinderchores“ zur Stärkung einen Gratis-Imbiss und Getränke. Das McDonald's-Restaurant in Zwettl lud die Kinder und ihre Begleitpersonen zu einem köstlichen Mittagessen ein. Ein herzliches Dankeschön an McDonald's-Geschäftsführer Roland Szeigner und sein Team!

Nicht alle Wege führen nach Rom!

Einige davon führen auch zu McDonald's nach Zwettl.

Ihr McDonald's Restaurant in der Industriestraße 30, 3910 Zwettl.




Straßen, in denen Fernwärmeleitungen verlegt werden:

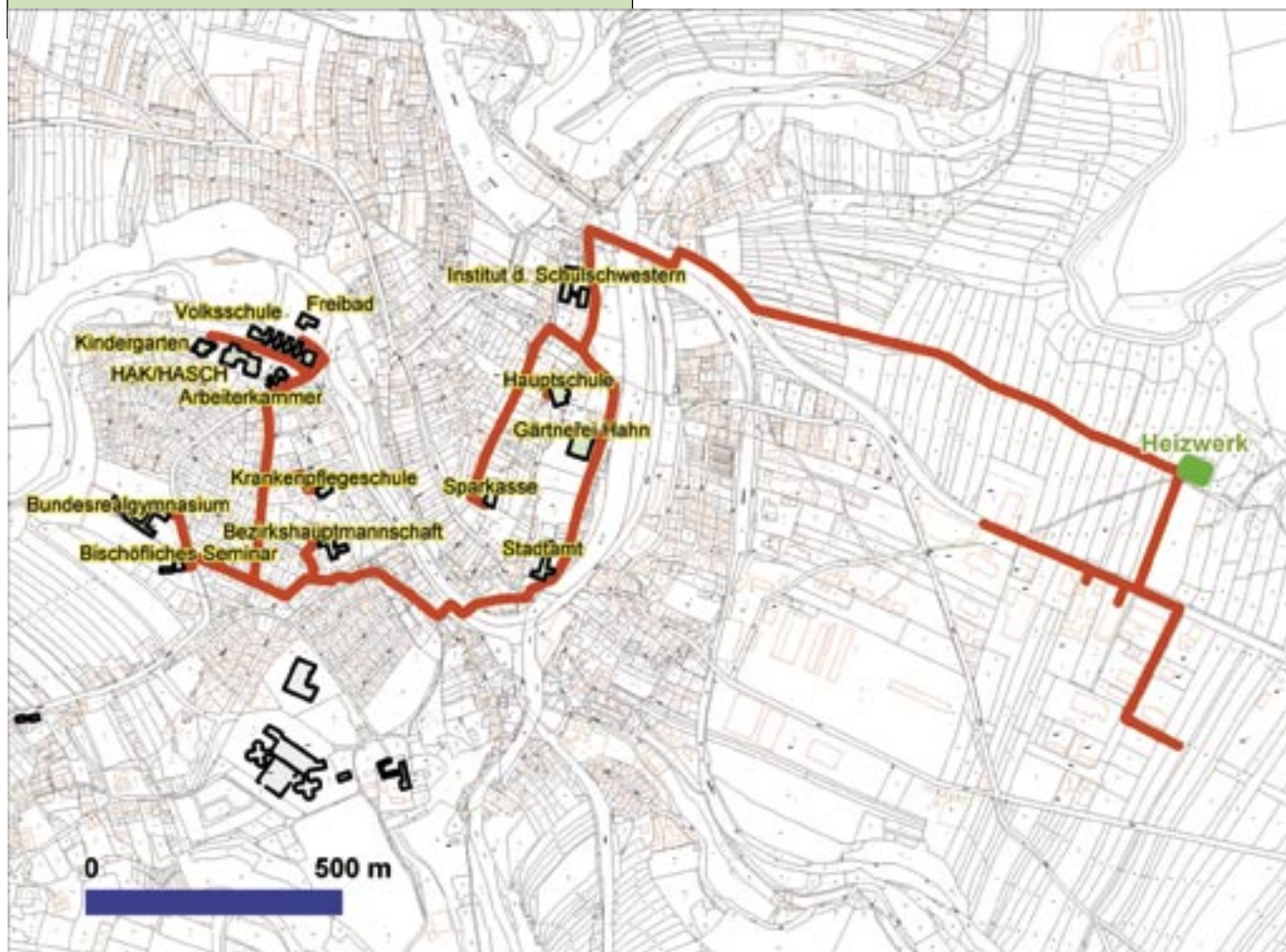
- Gartenstraße komplett
- Propsteigasse
- Moidramserweg (teilweise)
- Brühlgasse
- Karl Werner-Straße
- Franz Josef-Straße (Karl Werner-Str. bis Vermessungsamt)
- Hammerweg
- Gerungser Straße (Bereich Polytechnikum und Arbeiterkammer)
- Hamerlingstraße
- Klosterstraße (Neuer Markt bis Kesselbodengasse)
- Kesselbodengasse (Gartenstraße bis Wohnblock Waldviertler)
- Schulgasse (Neuer Markt bis Hauptschule)
- B 38 (Tankstelle Eigl bis Mercedes)
- Alte Industriestraße (Tankstelle Eigl bis Spar)
- Geplanter Verbindungsweg alte und neue Industriestr.

Spatenstich für

In der Stadtratssitzung vom 4. März 2002 erklärte sich die Stadtgemeinde Zwettl bereit, verschiedene Gemeindevorrichtungen – darunter u. a. das Stadtamt, die Volks- und Krankenpflegeschule sowie der Kindergarten Hammerweg – an ein Fernwärme-Versorgungsnetz anschließen zu lassen. Damit wurde auf Initiative und mit Unterstützung der Gemeinde die Voraussetzung zur Errichtung eines umweltfreundlichen Biomasse-Fernheizwerkes geschaffen und bereits am Freitag, 14. Februar 2003, konnte der Spatenstich vorgenommen werden.

„Das von der EVN in Zusammenarbeit mit der Fernwärmegenossenschaft Vitis errichtete Biomasse-Fernheizwerk wird künftig die öffentlichen Gebäude und Schulen sowie Haushalte und Gewerbebetriebe mit Naturwärme versorgen“, freuen sich Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner und Umwelt-

stadtrat Erwin Engelmayer über die zügige Errichtung dieser leistungsfähigen und gleichzeitig umweltfreundlichen Anlage. Als Brennstoff wird Waldhackgut und Rinde aus der Region zum Einsatz kommen. Bürgermeister Franz Pruckner: „Die Stadtgemeinde Zwettl setzt auf Naturwärme aus unseren



Biomasse-Fernheizwerk Zwettl



Gemeinsam mit Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner (4. v. li.) und den Vertretern der EVN (Ing. Herbert Steinhauser, 3. v. re.) sowie der Fernwärmegenossenschaft Vitis - darunter Obmann Franz Köck (re.) - nahmen LAbg. Alfred Dirnberger (li.), Bezirkshauptmann ORR Dr. Michael Widermann (3. v. li.) und LAbg. Bgm. Karl Honeder (2. v. re.) den Spatenstich zur Errichtung des Biomasse-Fernheizwerkes vor.

Wäldern. In Kombination mit dem bereits gut ausgebauten Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde ist dies ein weiterer, gemeinsam mit der EVN erbrachter Beitrag zum Klimaschutz."

Technische Details und Betreuung

Die am Rand des Zwettler Industriegebietes entstehende Biomasse-Anlage wird über eine Leistung von 2,3 Megawatt verfügen und ab Herbst 2003 Naturwärme in das 6.000 Meter lange Fernwärmenetz einspeisen. Die EVN errichtet das Biomasseheizwerk sowie das Fernwärmenetz und übernimmt die Betreuung der Kunden. Die Fernwärmegenossenschaft Vitis betreut in Kooperation mit der EVN das Heizwerk und gewährleistet die Versorgung der Anlage mit Biomasse.

Reduktion des CO₂-Ausstoßes

In Zwettl werden jährlich 14.000 Schüttraummeter Biomasse eingesetzt. Dadurch werden rund 980.000 Liter Heizöl bzw. 2.500 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Die EVN betreibt bereits 29 Bi-

omasseanlagen in ganz Niederösterreich und ist darüber hinaus mit einem Einsatz von über 260.000 Schüttraummeter Hackschnitzel im Jahr der größte österreichische Versorger mit Wärme aus Biomasse. Insgesamt verfügen die von der EVN betriebenen Biomasseanlagen heute über eine thermische Leistung von 60,5 Megawatt.

Energieträger mit Zukunft

Biomasse ist ein "Energieträger mit Zukunft", für den sich in Niederösterreich immer mehr Endverbraucher entscheiden. Ein Energieträger, der nicht nur besonders umweltfreundlich ist, sondern der bei einer Vollkostenrechnung auch zu einem günstigen Preis bereitgestellt wird. Schließlich bringt die Nutzung von Biomasse auch für die Umwelt eine erhebliche Entlastung, da der Ersatz vieler einzelner Feuerungsanlagen durch eine zentrale, professionell betriebene Kesselanlage die Luftbelastung ganz beträchtlich verringert. Bei der Verbrennung von Biomasse wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie die Pflanzen während ihres Wachstums aus der Luft aufgenommen

haben, weshalb dieser Energieträger auch als „CO₂-neutral“ bezeichnet wird.

Gewinnung von Biomasse als Teil der Waldpflege

Biomasse steht in Niederösterreich reichlich zur Verfügung. Die Waldfläche in Niederösterreich beträgt rund 755.000 Hektar. Damit der Wald in gutem Zustand bleibt, müssen alleine im Rahmen der Waldpflege jährlich 760.000 Festmeter Restholz aus der Durchforstung aus unseren Wäldern abtransportiert werden. In Niederösterreich bietet sich damit die Nutzung dieses erneuerbaren Energieträgers für Wärme und künftig auch für elektrische Energie an.

Beitrag der Gemeinde zum Klimaschutz

Das Fernwärmeprojekt stellt einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz dar. Die Stadtgemeinde geht mit gutem Beispiel voran und stellt ihre großen Anlagen (Stadtamt, Volksschule, Kindergarten, Hauptschule, Polytechnikum, Krankenpflegeschule und in Zukunft das geplante Hallen- bzw. Freibad) mit Herbst 2003 auf umweltfreundliche Fernwärme um.

Zeitplan für Errichtung und Inbetriebnahme

Im März 2003 wird mit einem Investitionsvolumen von 2,8 Mio. Euro mit der Errichtung des Heizwerkes und dem Fernwärmeleitungsbau begonnen. Der genaue Terminplan für die Leitungsverlegungen wird bis Ende Februar zwischen Gemeinde, Stra-

ßenmeisterei und EVN sowie den Ansprechpartnern aus Wirtschaft und Tourismus abgestimmt. Anschließend werden alle betroffenen Anrainer von der EVN schriftlich über den Ablauf der Leitungsverlegungen informiert. Die Inbetriebnahme soll im September 2003 erfolgen.

Direktförderung des Fernwärmeanschlusses durch Land NÖ

Das Land Niederösterreich fördert den Anschluss an Fernwärme bzw. den Austausch eines Heizkessels bei Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss. „Auch unter diesem Gesichtspunkt ist die Nutzung von Fernwärme für Eigentümer, Mieter und Pächter interessant und empfehlenswert“, lädt Umweltstadtrat Erwin Engelmayr zur verstärkten Nutzung dieser umweltfreundlichen Technologie ein. Für Auskünfte über diese Förderung steht Ihnen die Wohnbauförderungsstelle der Bezirkshauptmannschaft Zwettl unter Tel. 02822/9025-10207 (Herr Preiß) gerne zur Verfügung.

Informationen

Bei Fragen zum Thema Fernwärme können sich Interessenten gerne an das EVN Kundenzentrum in Zwettl wenden (Ing. Gerhard Binder, Tel. 02822/509-15727).



Hackschnitzel als Heizmaterial

STADTERNEUERUNG IN NIEDERÖSTERREICH

Einladung zur Eröffnung der „Brühlstiege“

Am Donnerstag, 6. März 2003, wird Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die mit finanzieller Unterstützung der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ sanierte „Brühlstiege“ samt Fuß- und Radweg offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die Stiege ist in der Bevölkerung auch unter der Bezeichnung „Bezirkshauptmannschafts-“ bzw. „BH-Stiege“ bekannt, weil sie u. a. auch eine Verbindung zum Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Zwettl darstellt. Seit ihrer Fertigstellung werden die überdachte Stiegenanlage und der zugehörige Fuß- bzw. Radweg bereits intensiv benutzt.

Gemeinsam mit den Bewohnern der angrenzenden Siedlungsgebiete freuen sich Spaziergänger, Schulkinder und Radfahrer über die benutzerfreundliche Weg- und Stiegenverbindung, die - nicht zuletzt dank der Beleuchtung und Überdachung

STADT
erneuerung
in Niederösterreich

- eine witterungsgeschützte Anbindung an das Stadtzentrum bietet.

Bei der höhenmäßigen Modellierung des Fuß- und Radweges wurde darauf geachtet, dass der Weg auch mit einem Kinderwagen benutzt werden kann.

Eröffnungsfeier am 6. März 2003

Zur Eröffnungsfeier am 6. März 2003 (Beginn: 11.30 Uhr) dürfen wir Sie sehr herzlich einladen!



Nach der am 13. Mai 2001 eröffneten „Talbergstiege“ wird jetzt auch die neu errichtete „Brühlstiege“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird dieses gelungene „Stadterneuerungs“-Projekt am 6. März 2003 eröffnen.



Im Stadtmuseum Zwettl wird u. a. an der Herstellung der Museumsausstattung für die Einrichtung der Dauerausstellung „Sammlung Anton“ gearbeitet.

Stadtmuseum Zwettl: Arbeiten im Innenbereich schreiten voran

Nach Abschluss der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wird im Bereich des Stadtmuseums im Alten Rathaus an der Herstellung der Museums- und Inneneinrichtung gearbeitet.

In der Stadtratssitzung vom 4. Dezember und in der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember wurden die Aufträge für die erforderlichen Glaser-, Tischler-, Maler- und Schlosserarbeiten vergeben.

Neben der Einrichtung

der Dauerausstellung „Sammlung Anton“ im Dachgeschoß wird im ersten Obergeschoß auch der Eingangsbereich des Museums modernisiert und neu eingerichtet. So soll der Kassabereich künftig auch Platz für die vom Museumspersonal zu erledigenden Arbeiten bieten – angefangen bei der Inventarisierung über Buch-

haltung bis hin zu Schreibarbeiten am PC.

„Der Großteil der Arbeiten im Innenbereich kann zeitgerecht bis Ende März bzw. Anfang April abgeschlossen werden“, freuen sich Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger und Projektbetreuer Ing. Hannes Meisner über den zügigen Fortschritt der Arbeiten.

Erleben Sie, wie Kunstwerke aus Glas entstehen. Auch am Wochenende Werksbesichtigung und Werksverkauf

ERWINWEBER
DESIGN AUS GLAS UND STEIN • SEIT ÜBER 100 JAHREN
Individuelle Gravuren • Geschenksartikel für jeden Anlaß

Kristallstudio Zwettl, 3910 Zwettl, Landstrasse 27, Telefon 02822/53929

Kristallstudio und Produktion
Hirschenwies 53,
A-3970 Moorbach Hainbach
Telefon 02858/5236-0

www.kristallstudio.at

BEHEBUNG DER HOCHWASSERSCHÄDEN IM STADTAMT

Neugestaltung des großen Sitzungssaales

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, konnten die von den August-Hochwässern des Vorjahres schwer in Mitleidenschaft gezogenen Büroräume im Erdgeschoß des Zwettler Stadtmtes bis Ende 2002 wieder zügig hergestellt werden.

In den ersten Jännerwochen 2003 wurden die Sanierungsarbeiten im Bereich des großen Sitzungssaales fortgesetzt: Mitarbeiter des Bauhofs entfernten die vom Hochwasser beschädigten Fenster, Innentüren und Steinverkleidungen und sorgten für den Abbruch und die Entfernung des alten Estrichs.

Durch das Einziehen einer Fertigteilkellerdecke wurde der ehemals in Stufenform angelegte Fußboden begradigt. Damit wurde eine wichtige Voraussetzung dafür geschaffen, dass der Raum künftig für verschiedenste Anlässe - angefangen bei Gemeinderatssitzungen über Trauungen bis hin zu Vorträgen - genutzt werden kann.

Auch Platz für größere Hochzeiten

„Die räumliche Kapazität des Standesamtes reicht bei größeren Hochzeiten oft nicht aus. Ab einer gewissen Personenzahl oder wenn das Brautpaar dies wünscht, kann die Trauung künftig auch im großen Sitzungssaal durchgeführt werden“, freuen sich Erika Hochsteger und Günter Nöbauer vom Standesamt Zwettl über diese Nutzungsmöglichkeit.

Dank einer zusätzlich ausgebrochenen Fensteröffnung gelangt künftig mehr Tageslicht in den Sitzungsraum. Zur hellen und modernen Gestaltung trägt auch eine weiße, mit Deckenscheinwerfern ausgestattete Gipskartondecke bei.

Anfang Februar wurde der Innenputz aufgebracht und



Die Arbeiten zur Wiederherstellung und Neugestaltung des großen Sitzungssaales schreiten zügig voran. Hier eine Aufnahme von den im Jänner durchgeführten Vorbereitungs- und Abbrucharbeiten, die von Mitarbeitern des Bauhofs durchgeführt wurden.

bis Ende April 2003 sollen die Arbeiten zur Wiederherstellung abgeschlossen sein.

Variable Nutzungszwecke

„Zielsetzung bei der Neugestaltung war bzw. ist es, den nicht mehr zeitgemäßen und durch das Hochwasser schwer beschädigten Saal für variable Nutzungszwecke umzubauen“, informiert Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner über die modern und multifunktional orientierten Umgestaltungsmaßnahmen.

Neben einem Parkettboden mit Fußbodenheizung wird der neu gestaltete Saal auch über eine moderne Haustechnik mit Bodensteckdosen, Mikrofonanschlüssen und Lautsprechern verfügen. Zur technischen Grundausstattung gehören weiters eine große Leinwand sowie ein Videobeamer. Zu den multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten trägt insbesondere auch die flexibel einteilbare

Möblierung bei: Tische und Sessel können je nach Bedarf angeordnet und umgruppiert werden. Für größere Sitzungen - etwa eine Gemeinderatssitzung oder eine Informationsveranstaltung - wäre eine ovale Tischanordnung vorgesehen. Bei kleineren Besprechungen - etwa bei Ausschusssitzungen o. ä. - können die Tische und Sessel entsprechend umgruppiert und in verschiedenen, kleineren Kombinationen aufgestellt werden.

Dank seiner modernen Ausstattung bietet der Saal künftig auch einen idealen Rahmen für Vorträge und Seminare.

Gemeinderatssitzung am 31.3.2003

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 31. März 2003 im Saal der Bezirkshauptmannschaft Zwettl statt.
(Beginn: 19.00 Uhr)

ok.

Mehrphasen-Ausbildung

Perfektionsfahrten

Feedbackfahrten

Osterkurs ab 12. April

Fahrschule

DOLEJSCHI

02822 / 525 160

Fahren lernen mit Köpfchen!

3910 Zwettl
Industriestrasse 6

STADTBÜCHEREI ZWETTL

Ab Ende März 2003: Neuer Standort in der Schulgasse 24

Mit einem Bestand von über 10.000 Medien – darunter viele interessante Sach- und Kinderbücher, Zeitschriften, CD-ROMs usw. - und mehreren tausend Entlehnungen pro Jahr zählt die Stadtbücherei zu den wichtigsten kulturellen Informations- und Bildungseinrichtungen der Stadtgemeinde Zwettl. Nach der Übersiedlung der Polytechnischen Schule konnten für den Büchereibetrieb im Gebäude der Hauptschule Zwettl (Schulgasse 24) neue, großzügig dimensionierte Räumlichkeiten geschaffen werden.

Nach der Herstellung des Bodenbelages und der Möblierung kann bis Mitte März mit Unterstützung des Bauhofs die Übersiedlung des Buch- und Medienbestandes durchgeführt werden. Der bisherige provisorische Standort im Pfadfinderheim in der Kamptalstraße 21 gehört damit der Vergangenheit an. Bibliothekar Kurt Harrauer freut sich, den Bibliotheksbenutzern neben zahlreichen

neuen Medien auch ein erweitertes Serviceangebot bieten zu können: Die Bibliothek verfügt künftig über ein neues Software-System. Für die Benutzerinnen und Benutzer stehen mehrere PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Neben einer gezielten Suche im Bibliotheksbestand können Recherchen via Internet durchgeführt werden. Ebenso ist es möglich, Einblick in die verfügbaren elektronischen Medien - hierzu gehören vor allem CD-ROMs - zu nehmen.



Der Lehrgang der Polytechnischen Schule übersiedelte in der zweiten Februarwoche von der Schulgasse 24 in das umgebaute Gebäude des ehemaligen „Bischöflichen Seminars“ (Gerungser Straße 32 – siehe unser Foto). Die frei werdenden Räumlichkeiten in der Hauptschule wurden adaptiert und beherbergen künftig die neu eingerichtete Stadtbücherei Zwettl.

Die offizielle Neueröffnung der „neuen“ Stadtbücherei Zwettl soll Ende März stattfinden. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss

leider noch nicht fest, er wird aber so bald als möglich bekannt gegeben.

Wir bitten um Verständnis, dass der Büchereibetrieb während der Übersiedlungszeit (März 2003) vorübergehend eingestellt wird.

Hinweis in eigener Sache: Dank an die Inserenten und Werbeabonnenten

Ohne die Unterstützung der Inserenten und Werbeabonnenten wäre das Erscheinen der Gemeindenachrichten Zwettl nicht in dieser Form durchführbar.

Ein Großteil der Herstellungs- und Druckkosten unserer vierfärbig gedruckten Gemeindezeitung wird durch Inserate abgedeckt und wir sagen allen unseren Inserenten – darunter viele bekannte Zwettler Firmen und Gewerbetreibende - und insbesondere den in allen sechs Zeitungsauflagen vertretenen Werbeabonnenten ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit.

Neben allen

Zwettler Haushalten erreicht unsere Zeitung auch mehrere hundert Adressaten in den umliegenden Gemeinden sowie in den österreichischen Bundesländern, darunter viele Menschen, die ihre Wochenenden bzw. ihre Freizeit in Zwettl verbringen.

Zusätzlich zur gedruckten Ausgabe ist die Zeitung in vollem Umfang - einschließlich aller Inserate, Fotos und Berichte - auch im Internet abrufbar.

BesucherInnen der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at können die Zeitung einfach und bequem als PDF-Datei herunterladen und sie direkt am Bildschirm durchlesen oder bei Interesse auch ausdrucken.



Kindergarteneinschreibungen 2003/2004

Im März werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl wieder die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2003/04 durchgeführt. Gerne nennen wir Ihnen die genauen Einschreibungstermine. Die Kindergärten der Gemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2003/2004!

Einschreibungstermine: 10. und 11. März 2003

Kindergarten	Uhrzeit	Ort
Friedersbach	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Friedersbach
Großglobnitz	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Großglobnitz
Jagenbach	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Jagenbach
Marbach am Walde	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Marbach am Walde
Rieggers	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Rieggers
Stift Zwettl	13 - 15 Uhr	im Kindergarten Stift Zwettl
Zwettl - Hammerweg	13 - 15 Uhr	im Kindergarten Zwettl, Hammerweg 3
Zwettl - Nordweg	13 - 15 Uhr	
Montag:	13 - 15 Uhr	
Dienstag:	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Zwettl, Nordweg 45

Einschreibungstermine: 11. und 12. März 2003

Kindergarten	Uhrzeit	Ort
Oberstrahlbach	13 - 14.30 Uhr	im Kindergarten Oberstrahlbach

Aufnahmevoraussetzungen laut NÖ Kindergartengesetz 1996

- Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes
- körperliche, geistige und psychische Eignung
- grundsätzlich: Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Elternteiles in der Gemeinde (Ausnahmen unter bestimmten Voraussetzungen möglich)

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde
- Impfzeugnis bzw. Impfpass des Kindes



Ist ganz wichtig für die soziale Entwicklung der Kinder: der Besuch eines Kindergartens.

Hilfswerk Zwettl Familie aktiv

Montessori-Betreuung und Ferienbetreuung im Kinderneest

Ab Februar 2003 bietet das Team des „Familie aktiv“-Kinderneestes an jedem Mittwoch Nachmittag eine Kinderbetreuung nach den pädagogischen Grundsätzen Maria Montessoris. Dabei werden Kinder ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend spielerisch gefördert und geschult. Dies ist nicht nur eine ideale Vorbereitung für den späteren Kindergartenbesuch sondern auch eine wertvolle Ergänzung für Kinder, die schon in den Kindergarten gehen und auch nachmittags eine anspruchsvolle Alternative zum Spielen daheim haben möchten.

Ferienbetreuung im Juli und August

Während der Sommerferien bietet das „Familie aktiv“-Team eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren an. Spiel, Spaß und Unterhaltung stehen bei der Ferienbetreuung an erster Stelle und die Angebote reichen von Basteln über Theaterspielen bis hin zum gemeinsamen Kochen. Die Ferienbetreuung erfolgt durch eine pädagogisch ausgebildete Betreuerin und in Gruppen von 5 bis maximal 15 (Kindergartenkinder) bzw. 20 Kindern (Schulkinder).

Die vorläufigen Termine:
7. Juli bis 18. Juli und 11. August bis 29. August 2003.
Nähere Auskünfte: Familie aktiv, Tel. 02822/53711.



Mercedes - Benz
Vertragswerkstätte

PKW - TRANSPORTER - NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Zwettl, Kremser Straße 38, Tel.: 02822/535 25

Karosseriereparaturen - Zubehör - Leasing



Bgm. Franz Pruckner, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger, Vbgm. Friedrich Sillipp und OA Dr. Christian Helmreich bei der Jubiläumsfeier

Jubiläumsfeier „15 Jahre Orthopädie Zwettl“

Unter dem Motto „15 Jahre Orthopädie Zwettl“ wurde im Rahmen einer Jubiläumsfeier in Schloss Rosenau am 6. Dezember 2002 Rückschau auf die erfolgreiche Entwicklung der orthopädischen Abteilung des Krankenhauses Zwettl gehalten.

Der Leiter dieser Abteilung und ärztliche Leiter des Krankenhauses Zwettl, Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, erinnerte sich gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen, Ärztekollegen und MitarbeiterInnen an die erfolgreichen Bemühungen, eine orthopädische Abteilung im Krankenhaus aufzubauen. Die Bettenkapazität konnte im Lauf der Jahre von anfangs 30 Betten (1987) auf 60 Betten erhöht werden. Mit 2.825 Patienten im vorvergangenen Jahr und einer Auslastung von über 107 % liegt die Orthopädie bezüglich Größenordnung und Operationsfrequenz an zweiter Stelle in Niederösterreich.

„In unserem Krankenhaus ist nicht nur die medizinische Versorgung bestens gewährleistet, auch die wirtschaftliche Situation wird beispielhaft bewältigt“, würdigte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner das von Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbrachte Engagement.

Altbürgermeister HR Ewald Biegelbauer schloss sich mit anerkennenden Worten an und übermittelte seine Glückwünsche zum 15. Jubiläum.

Für die musikalische Gestaltung der Feier sorgte eine Jazz-Band unter der Leitung von Oberarzt Dr. Christian Helmreich.



„Tag der offenen Tür“ im Krankenhaus Zwettl

Der „Tag der offenen Tür“ fand beim Publikum großen Anklang: Wie alle niederösterreichischen Krankenhäuser lud auch das Krankenhaus Zwettl am Samstag, dem 18. Jänner 2003, zu einem sehr gut besuchten „Tag der offenen Tür“ ein.

Besonders groß war das Interesse an der Gesundenuntersuchung (Bild oben) und an der Notfallmedizin, aber auch die anderen Abteilungen und Einrichtungen des Krankenhauses Zwettl - darunter z. B. die Geburtshilfe und die Kinderabteilung - freuten sich über das große Interesse und den Zuspruch des Publikums.

Foto: Krankenhaus Zwettl / Christian Holzreiter

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz

NERVÖS, ÜBERARBEITET, SCHLAFLOS?

dann

MARIA BRÜNDL HERZ- & NERVENELIXIER

Ein Waldviertler Kräutertonikum
Erzeugung und Alleinverkauf:

Apotheke
„ZUM SCHWARZEN ADLER“
Mag. pharm. J. SCHÜLLER
beim Hundertwasserbrunnen
3910 Zwettl, Hauptplatz 11
Tel. 02822/52458, Fax Dw 13
E-Mail: apotheke.zwettl@aon.at



Ärztendienste im März

Datum	Ärztsprenkel Zwettl	Ärztsprenkel Schweiggers	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedernondorf	Zahnärzte
1./2. März	Dr. Issam Elias Tel.: 0676/5927347	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
8./9. März	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52 218	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Mirka Rozik, Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
15./16. März	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52 969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
22./23. März	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52 815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach Tel.: 02813/7270
29./30. März	Dr. Issam Elias Tel.: 0676/59273 47	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lothar Kern, Zwettl Tel.: 02822/51888

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
8./9. März, 22./23. März, 5./6. April, 19./20./21. April,

Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
1./2. März, 15./16. März, 29./30. März, 12./13. April, 26./27. April

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Zur Erinnerung an Johann Grünstäudl

Der langjährige und beliebte ehemalige Ortsvorsteher und Feuerwehrkommandant von Merzenstein, Johann Grünstäudl, verstarb am 8. Februar 2003 im 83. Lebensjahr. Johann Grünstäudl wurde am 25.12.1920 in Selbitz geboren. Gemeinsam mit seiner 1998 verstorbenen Gattin Rosa (geb. Kasper) führte er eine Landwirtschaft, die er bei seiner Pensionierung an einen der beiden Söhne übergab.

1962 trat Johann Grünstäudl der FF Merzenstein bei. Von 1968 bis 1971 war er Kommandant der FF Merzenstein und unter seiner Führung wurde 1969 die erste Wettkampfgruppe gegründet. Im vergangenen Jahr wurde Johann Grünstäudl, der auch Träger der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber war, eine Auszeichnung für

„40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Feuerwehr- und Rettungswesen“ überreicht. „Kamerad Grünstäudl war ein lebensfroher, aktiver und hilfsbereiter Feuerwehrmann. Sein Tod ist besonders schmerzlich, weil wir nicht nur einen Feuerwehrmann verloren haben, der immer zur Stelle war, wenn wir ihn gerufen haben, sondern weil

ein guter Freund und treuer Kamerad von uns gegangen ist“, nahmen die Mitglieder der FF Merzenstein zusammen mit den Familienangehörigen und einer großen Trauergemeinde am 11. Februar Abschied von Johann Grünstäudl. Neben seiner 25 Jahre währenden Tätigkeit als Ortsbauernrat (1975 bis 2000) wird

er seinen Mitmenschen auch als langjähriger Ortsvorsteher



J. Grünstäudl (†)

Foto : privat

von Merzenstein (1985 bis 1995) in Erinnerung bleiben.

Unsere Gemeinde wird stets ein ehrendes Andenken an Johann Grünstäudl bewahren.

Kultur

**Konzerte, Theater, diverse
Veranstaltungen:**

Mo., 3. März, ab 14.00 Uhr
*Lustiges Faschingstreiben
am Neuen Markt*

Di., 4. März
Faschingsmarkt
Stadtzentrum Zwettl

Do., 6. März, 11.30 Uhr
*Eröffnung der Brühlstiege durch
LH Dr. Erwin Pröll*

Mo., 10. März, 19.00 Uhr
Vortrag – Volkshochschule Zwettl
*„Segeln unter dem Kreuz
des Südens“*
Saal der RAIBA Zwettl

Fr., 14. März, 19.30 Uhr,
4. Zwettler Bachtage
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 15. März, 19.00 Uhr,
4. Zwettler Bachtage
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 15. März, 20.00 Uhr
*Alexander Bisenz-Neues Programm:
„Die Alfred Wurbala Late Night
Show“*
Stadtsaal Zwettl

So., 16. März, 19.30 Uhr
4. Zwettler Bachtage
Stadtpfarrkirche Zwettl

Fr., 21. März, 20.00 Uhr
Showtanztheater der Superlative
„Night of the dance“
Stadtsaal Zwettl

Sa., 22. März, 20.00 Uhr
15 Jahre Quintbrass Zwettl
Stadtsaal Zwettl



Mi., 26. März, 19.30 Uhr
Jeunesse Zwettl:
Helen Lelidis, Klavier
Ludwig van Beethoven,
Frédéric Chopin,
Franz Liszt, etc.
Stadtsaal Zwettl

Sa., 29. März, 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl:
„Der Zauberstein“
Stadtsaal Zwettl

So., 30. März, 20.00 Uhr
Blaugelbe Zwettl:
Kabarett mit Christian Chadek

**Fr., 4. April, Sa., 5. April,
Do., 10. April, und
Sa., 12. April,
jew. 20.00 Uhr**
Theatergruppe Zwettl
„Der Zauberstein“
Stadtsaal Zwettl

Do., 24. April, 20.00 Uhr
Stoahoot und Bazwoach
Stadtsaal Zwettl

Sa., 26. April, 20.00 Uhr
*Konzert der Zwettler Big-Band-
Formation:*
„SAMBA NIGHT“
Gaststar: Isabella Pincsek
Stadtsaal Zwettl

So., 27. April, 20.00 Uhr
Blaugelbe Zwettl:
Werner Fröhlich, Lothar Sandmann
3d Dias
Propstei 1

Ausstellungen

bis 8. März
Ausstellung der *3. Klassen der HS
Stift Zwettl* mit musisch kreativem
Schwerpunkt, Präsentation der
Ergebnisse der Projektwoche:
„Papier, Metall und Stein“
Kloane Galerie im Gwölb

bis 16. März
Ausstellung mit *Ernst Skricka*
Blaugelbe Zwettl, Propstei 1

bis Ende Mai
Ausstellung mit *Ilse Fessl-Mühl*
Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Fr., 14. März, 19.30 Uhr (Vernissage)
„Waldviertler auf Weltreise“
Fotos in „Black & White“ mit
Hubert Wiesinger
Kloane Galerie im Gwölb
bis 12. April

ab Mo., 10. März (Ausstellung)
„Kunst im Handel“
Mitarbeiter der Firmengruppe Kastner
präsentieren ihre Werke
Sparkassen AG Zwettl
bis 21. März

Do., 3. April, 19.30 Uhr (Vernissage)
„Kostbarkeiten“
HLW/Fachschule Zwettl
Saal der Sparkassen AG
bis 25. April

Hilfswerk

Kosten: (wenn nicht anders angegeben)
Mitglieder d. Hilfswerkes € 4,4
Nichtmitglieder € 5,45
und Materialkosten
Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr
Auskünfte: Kinderneust, Neuer Markt 17
(ab Ende März wahrscheinlich im neu-
en Hilfswerkhaus),
Tel.: 02822/53711
Referentin: Eveline Lebinger

Di., 11. März
*Applizieren einer Frühlingsblume auf
eine Polsterhülle oder Baumwolltasche*
(Bitte Schere mitbringen)

Di., 25. März
Tontopffiguren
(Bitte Heißklebepistole mitbringen)

Di., 8. April
Eier mit Fadengrafik
(Falls vorhanden, bitte eine kleine
Handbohrmaschine mit dünnen Bohrern
mitbringen)

Di., 29. April
Wellpapp – Tasche
(Bitte Schere und Lineal mitbringen)

Familie aktiv
Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr
Kinderneust Zwettl, Neuer Markt 17
Kinder ab 4 Jahren
Kosten: € 3,- plus Materialkosten
(Malschürzen und Schere mitnehmen)
Tel.: 02822/53711
Referentin: Monika Bayer; Anmeldung
bis Freitagmittag vor dem Kurs

Mo., 10. März
Kreatives Gestalten aus Pappmaché
(Teil 1 Herstellung, Verarbeitung)

Mo., 17. März

Kreatives Gestalten aus Pappmaché
(Teil 2 Bemalen, Verzieren)

Mo., 31. März

Marionetten

Mo., 7. April

Osterkorb vom Blech

Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

**Aschermittwoch, 5. März,
9.15 bis 16.30 Uhr**
35. Waldviertler Bauerntag

Fr., 7. März, 19.00 bis

So., 9. März, 13.00 Uhr

Zwettler Chortage: „*Rhythm of life*“

Leitung: Gabor Rivo

Stimmbildung: Margit Ellinger,

Sonja Treuer

Kursbeitrag: € 40,-

So., 9. März, 10.30 Uhr

Chormatinee:

„*Rhythm of life*“

Freiwillige Spenden erbeten!

Fr., 28. März, 20.00 Uhr

Beziehungstankstelle:

„*Liebgewonnenes - Eingefahrenes*

Althergebrachtes - Neues“

Leitung: Fritz und Susanne Haslinger

Kursbeitrag: € 11,- pro Paar



Fr., 4. April, 20.00 Uhr

Literatur am Abend

Mag. Regina Mayer-Uitz präsentiert

John Irving „Witwe für ein Jahr“

Kursbeitrag: € 6,-

Sa., 5. April, 19.00-21.30 Uhr

**Besinnungsabend für Mitglieder der
FF – Abschnitt Zwettl**

Leitung: Mag. P. Daniel Gärtner

Kursbeitrag: € 1,50

Karfreitag, 18. April, 16.00 Uhr

Informationsnachmittag:

„*P. Theophilus weiß alles!*“

Techniken und Materialien in der
Kunst der Frühgotik mit Dir. Gerhard
Ederndorfer

Frauenberatung

Mo., 10. März, von 18.00 - 21.00 Uhr

Einführung in die EDV

Unkostenbeitrag: € 180,-

Termine: 12., 17., 19., 24., 26.3

Di., 11. März, 18.00 - 21.00 Uhr

Fotobearbeitung - Corel Photo Paint

Unkostenbeitrag: € 90,-

Termine: 18., 25.3.

Do., 13. März, 18.00 - 20.00 Uhr

Hilfe, mein Kind ist „anders“

Unkostenbeitrag: € 4,-

Mo., 24. März, 19.00 - 21.00 Uhr

Burn out – Ausgebrannt

Kosten für beide Abende: € 20,-

Weiterer Termin: 7. April

Mi., 2. April, 18.00 - 21.00 Uhr

Internet und E-Mail

Unkostenbeitrag: € 150,-

Termine: 2., 9., 10., 14., 15.4

Do., 10. April, 18.00 Uhr

Lern Forum

Unkostenbeitrag: € 4,-

Sport

Sa., 8. März, 15.30 Uhr

1. NÖ - Fußball Landesliga

SC Sparkasse Zwettl - SC Herzogenburg

Sportplatz Lichtenau

Sa., 22. März, 15.30 Uhr

1. NÖ - Fußball Landesliga

SC Sparkasse Zwettl - SV Langenrohr

Sportplatz Lichtenau

Sa., 5. April, 16.15 Uhr

1. NÖ - Fußball Landesliga

SC Sparkasse Zwettl - SV Ortmann

Sportplatz Lichtenau

So., 6. April

Karate Landesmeisterschaften

Sporthalle Zwettl

Sa., 12. April - Do., 17. April

Schach-Jugendstaatsmeisterschaft

Gh. Schierhuber, Zwettl

Sa., 19. April, 16.15 Uhr

1. NÖ - Fußball Landesliga

SC Sparkasse Zwettl - SCU Ardagger

Sportplatz noch offen



Karate-Landesmeisterschaft 2003 in Zwettl

Seit 1980 wird „Karate“ in Zwettl als eigene Sportart praktiziert. 1983 wurde im Rahmen der Sportunion Zwettl die „Sektion Karate“ ins Leben gerufen. Anschließend erfolgte die Aufnahme in den Niederösterreichischen Landesverband sowie in den österreichischen Karatebund.

Anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums wird die diesjährige Karate-Landesmeisterschaft am 6. April 2003 in Zwettl ausgetragen. Im Mittelpunkt der Landesmeisterschaft stehen die beiden Wettbewerbsarten „Kata“ und „Kumite“. „Kata“ bedeutet „Form“ und beinhaltet einen Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner unter Abfolge von genau festgelegten Details. Dies ist auch die älteste Übungsform des Karate. Die Bewertung erfolgt durch Punktrichter - ähnlich wie im Eiskunstlauf.

Im „Kumite“ (=Freikampf) erfolgt der eigentliche Zweikampf unter strenger Beachtung der Regeln. Die Überwachung erfolgt durch mehrere Kampfrichter. Für entsprechend ausgeführte Techniken gibt es einen Punkt („Ippon“), zwei Punkte („Nihon“) oder drei Punkte („Sanbon“).

Als waffenlose Kampfkunst steht Karate für eine Mischung aus Konzentration, Disziplin und Körperbeherrschung. Sportfreunde dürfen sich auf ein hochkarätiges Sportereignis freuen: Am 6. April zeigen die Karate-Wettkämpfer in der Sporthalle Zwettl ihr Können.

Auskünfte zu dieser Veranstaltung erhalten Sie direkt bei der Sportunion Zwettl/ Sektion Karate unter Tel. 02822/52612.



VIERTELSGALERIE „BLAUGELBEZWETTL“

Kulturvernetzung & neue Impulse für Kunst und Kultur

Seit ihrer Wiedereröffnung im März vergangenen Jahres zählt die in den Räumen der Zwettler Propstei untergebrachte Viertelsgalerie „blaugelbezwettl“ (Propstei 1, 3910 Zwettl) für Freunde von Kunst und Kultur zu den ersten Adressen. Mit einer Fülle von Aktivitäten - darunter Themenausstellungen, Lesungen, Diavorträge, Kunstgespräche, Konzerte usw. - ist die Galerie zu einer Anlaufstelle für Kunst- und Kulturschaffende aus nah und fern geworden.

Der Schwerpunkt liegt im Ausstellungsbereich und so darf das Publikum heuer auf insgesamt fünf Ausstellungsprojekte gespannt sein. Den Auftakt bildet die Ausstellung „Ernst Skrička – Leib-Linien“, die bis 16. März 2003 zu den Öffnungszeiten (Freitag: 14-18 Uhr, Samstag: 10-12 und 14-18 Uhr, Sonntag: 10-12 und 14-18 Uhr) besichtigt werden kann. Neben der Verknüpfung der einzelnen Kunstsparten fungiert die Galerie als kultureller Impulsgeber und so manches Projekt nahm bzw. nimmt von hier aus seinen Anfang. So ist zum Beispiel unter dem Titel „Künstler arbeiten mit Bewohnern des Behindertenwohnheims der Caritas“ für 1. bis 5. September 2003 ein Kunstworkshop geplant, dessen Ergebnisse von 20. - 28. September 2003 im Rahmen einer Ausstellung besichtigt werden können. Im Bereich der Kulturveranstaltungen reicht das Spektrum von Kabarett über Lesungen und Kunstgespräche bis hin zu einer dreidimensionalen Diaschau. Ausführlichere Informationen finden Sie im Internet unter www.blaugelbezwettl.com

Ausstellung „Ernst Skrička – Leib-Linien“

Ernst Skrička wurde 1946 in Wien geboren und studierte von 1964 bis 1970 an der Akademie der Bildenden Künste. Zusammen mit Erich Steininger betreibt er seit 1970 ein eigenes Grafik-Atelier. Die Ausstellung „Ernst

Skrička – Leib-Linien“ gibt einen umfassenden Einblick in die Fülle von Ernst Skričkas aktuellem Schaffen, wobei der Schwerpunkt bei Zeichnungen liegt. Skrička verwendet handgeschöpfte Papiere aus Indien, Ungarn, Schweiz und dem Waldviertel.

Sein bevorzugtes Arbeitsgerät ist die Feder (mit Tusche) in der Vielfalt von Stahl-, Rohr- und Vogelfedern.



Zahlreiche Ausstellungen dokumentieren das umfangreiche Werk Ernst Skričkas. Bibliophile Publikationen

Alexander Bisenz: Kabarett-Stargastspiel im Stadtsaal

Nach fast drei Jahren Bühnenabstinenz meldet sich der „neue“ Alexander Bisenz mit der „Alfred Wurbala Late-Night Show“ auf die heimischen Kabarett-Bühnen zurück. Als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller schlüpft Alexander Bisenz in unzählige Rollen.

Die Kultfigur des „Alfred Wurbala“ schöpft dabei aus den Quellen des Kabarett sowie des Theaters und des Entertainments. Ebenso virtuos wird im Rahmen der „Late-Night Show“ auf Showelemente aus Film und TV zurückgegriffen. So kann das Pu-

blikum am 15. März „live“ dabei sein, wenn Alexander Bisenz die „Alfred Wurbala Partei“ ins Leben ruft: Das Partei-Kürzel „AWP“ steht dabei für das kabarettistische Motto „Alltagstauglich, Widerstandsfähig, Preiswert“. Aber überzeugen Sie sich selbst von der satirischen

Vorschau: März bis Mai 2003

30. März: Christian Chadek - Kabarett 'à la carte', 20.00 Uhr

27. April: Werner Fröhlich, Lothar Sandmann - 3 D-Dias, 20.00 Uhr

25. Mai: Roland Albrecht, Berlin, präsentiert „Das Museum der unerhörten Dinge“, 20.00 Uhr

Jour fixe: Immer am letzten Sonntag in jedem Monat in der Galerie, jeweils ab 19.00 Uhr

gibt es u.a. mit Ernst Jandl und Bodo Hell.

Ernst Skrička lebt mit seiner Familie in Heinrichs bei Weitra und in Wien.

Die Ausstellung ist bis 16. März 2003 (jeweils Freitag: 14-18 Uhr, Samstag: 10-12 und 14-18 Uhr, Sonntag: 10-12 und 14-18 Uhr) geöffnet.

„Hand zu Mund“ heißt diese auf Waldviertler Handbütten geschaffene Tuschefederzeichnung von Ernst Skrička



„Alfred Wurbala Late-Night Show - made by Alexander Bisenz“.

Karten für das Kabarett-Stargastspiel am Samstag, 15. März 2003 (Beginn: 20.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl) sind im Vorverkauf erhältlich bei Dr. Josst (Landstraße 27, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52323).

8. BAND DER „ZWETTLER ZEITZEICHEN“ WURDE PRÄSENTIERT

Zwettler Ratsprotokolle ermöglichen neue historische Perspektiven und Erkenntnisse

Am 18. Dezember 2002 wurde im Saal der Sparkasse Zwettl der neueste Band der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ präsentiert: Unter dem Titel „Der Zwettler Gerichtsdieners in der Frühen Neuzeit“ befasst sich der Rechtswissenschaftler Dr. Josef Pauser mit dem Berufsstand der Zwettler Gerichtsdieners.

So weiß der Autor auf anschauliche Weise über die vielen Aufgaben zu berichten, die der Zwettler Gerichtsdieners im Auftrag von „Richter und Rat“ zu erfüllen hatte: Angefangen bei der Überwachung der städtischen Ordnung über die Verhaftung von Übeltätern bis hin zur Gefängnisaufsicht und zur Zusammenarbeit mit dem Scharfrichter.

„Was die Erschließung der historischen Quellen anbelangt, so nimmt die Stadtgemeinde Zwettl eine Vorreiterrolle ein“, zollte Dr. Pauser der Stadt und Gemeinde Zwettl seine Anerkennung für den vorbildlichen Umgang mit den historisch überlieferten Quellendokumenten.

Insbesondere lobte er die durch den Zwettler Gemeinderat in Auftrag gegebene Transkription der Zwettler Ratsprotokolle: Im Mai 1995 wurde auf Initiative von Stadtarchivar Friedel Moll erstmals mit der EDV-gestützten Erschließung der Zwettler Ratsprotokolle begonnen. Dank dieser österreichweit beispielhaften Maßnahme konnten zahlreiche Kapitel der Zwettler Stadt- und Alltagsgeschichte

neu und tiefgehender beschrieben werden. Die Erschließung und Übertragung der Ratsprotokolle bildete die Grundlage für zahlreiche Aufsätze und Publikationen und auch der jüngste Band der „Zwettler Zeitzeichen“ greift in seinen Beschreibungen auf das umfangreiche Quellenmaterial zurück.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilingen dankten dem Autor Dr. Pauser für das ehrenamtlich erbrachte Engagement. Ein weiterer Dank galt der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung sowie dem „Zeitzeichen“-Team rund um Stadtarchivar Friedel Moll und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl, das dem Autor mit Rat und Tat zur Seite stand.

Für die gelungene grafische Gestaltung des reich illustrierten Bandes zeichnete das kreative Team der Firma „waltergrafik“ verantwortlich.

Der neueste Band der „Zwettler Zeitzeichen“ ist im Zwettler Buchhandel sowie in den Museen, in der Tourist-Info (Hauptplatz 4) oder direkt im Stadtamt Zwettl zum Preis von 7,- Euro erhältlich.

Das Klarinettenquartett „Clarinetissimo“ sorgte unter der Leitung von Dir. Josef Paukner für die musikalische Umrahmung.



Anlässlich der „Zeitzeichen“-Präsentation am 18. Dezember 2002 dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (re.) dem Autor Dr. Josef Pauser (2. v. re.) für das ehrenamtliche Engagement.

Sehr erfreut über den neuen Beitrag zur erfolgreichen Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ zeigten sich auch (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, Kulturstadtrat Mag. Werner Reilingen und Stadtarchivar Friedel Moll.



waltergrafik:

Die Werkstatt für grafische Gestaltung:

- Firmen-, Orts- & Hausprospekte
- Geschäftsausstattung
- Zeitungen, Bücher & Broschüren
- Ausstellungs- & Lehrpfadtafeln
- Internetlösungen & Homepages

Mitraten & gewinnen: www.waltergrafik.at

langschlag 16

(t) 02875/7007

(f) 02875/7007-4

A-3912 grafenschlag

georg@waltergrafik.at

gabi@waltergrafik.at

Zwettler Kinder gestalteten Weihnachtspost

Bereits zum fünften Male stellte die Kreativhauptschule Stift Zwettl die Siegerarbeit beim landesweiten Zeichen- und Malwettbewerb für die Weihnachtspost des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll und für die Weihnachtsgrüße des Landesschulrates von Niederösterreich.

Aus mehr als 6000 eingereichten Arbeiten wurde die „Heilige Familie“ von Daniel Temper aus der Klasse 2d ausgewählt. Nach der Auseinandersetzung mit dem Jugendstil und den Werken von Klimt erfolgte die von diesen stilistischen Vorbildern inspirierte weihnachtliche Darstellung der Heiligen Familie.

Als weitere Preisträgerin wurde Madeleine Redl aus der Klasse 1a für ihre Illustration zum Lied „Maria durch den Dornwald ging“ prämiert.

Ebenfalls als Preisträger geehrt wurde Alexander Janda aus der Klasse 3d für seine Acrylmalerei „Winterbaum im Raureif“.

Im Rahmen einer Feierstunde im NÖ Landhaus in St. Pölten erhielten die Preisträger gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften Schulrat Karl Blümel und Herta Müllauer in Begleitung der Eltern und Geschwister wertvolle Sachpreise. Herzlichen Glückwunsch zu diesem kreativen Erfolg!



Musikalischer Geburtstagsgruß für Katalin Mezö - überreicht vom Chor der Zwettler Vocalisten

„SCHUBERT ABEND“ IM FESTSAAL STIFT ZWETTL

Herausragende Hommage an Franz Schubert

Katalin Mezö (Violine) und Gabriele Kramer-Webinger (Klavier) gestalteten am 31. Jänner 2003 im Festsaal des Stiftes Zwettl einen Konzertabend, der dem großen österreichischen Komponisten Franz Schubert (1797-1828) gewidmet war.

Präsentiert wurde der „Schubert Abend“ vom Kulturreferat der Gemeinde und zahlreiche Musikfreunde erlebten ein herausragendes Konzert, dessen Programm mit Schuberts „Sonate a-moll“ begann und das mit der „Polonaise B-Dur“ und mehreren, vom Publikum mit Begeisterung „erklatschten“ Zugaben seinen Ausklang fand.

In Zusammenhang mit der Biographie von Franz Schubert kommt der Zahl „31“

übrigens eine besondere Bedeutung zu: Schubert wurde am 31. Jänner 1797 in Wien geboren und verstarb 1828 im Alter von 31 Jahren.

Im Anschluss an das Konzert übermittelten die Zwettler Vocalisten unter der Leitung von Joachim Adolf einen musikalischen Geburtstagsgruß und herzliche Glückwünsche an Katalin Mezö, die an diesem Tag einen „runden“ Geburtstag auch in dieser Runde feierte.

Frühjahrsproduktion der Theatergruppe Zwettl: „Der Zauberstein“

Mit dem unterhaltsamen Zweiakter „Der Zauberstein“ präsentiert die Theatergruppe Zwettl ein neues Stück aus der Feder des Zwettler Autors Franz Fischer. „Der Zauberstein“ nimmt auf liebenswerte Weise die vielbeschworene „Mystik“ des Waldviertels auf das Korn und handelt von Waldgeistern, die seit Jahrhunderten einen mächtigen Granitrestling bewachen.

Immer wieder kommen Menschen auf die sagenumwobene Waldlichtung und gelangen so in den Bann des wundersamen Steines. Die Zauberkraft des Steines wirkt bei jedem Menschen anders, aber eines kann man keinesfalls, sobald man von seiner Kraft erfasst wird: Lügen. Im Jahr 1403 ist es der Burgherr Kuno von Kuenring, der den armen Zimmermann Berthold von Gschwendt in eine Falle locken möchte, um ihm die Kaufmannstochter Helene zu entreißen. Aber es kommt ganz anders, als sich das Kuno mit seinem Gefolge ausgedacht hat. 600 Jahre später - im Jahr 2003 - versu-

chen Politiker und Manager, den Platz und die vermeintliche Kraft des Steines für ihre Geschäfte zu nützen. Doch die Waldgeister sind wieder auf der Hut und wehren sich mit allen Mitteln gegen eine Vermarktung „ihres“ Steines... Die Theatergruppe Zwettl freut sich auf Ihren Besuch und wünscht schon heute gute Unterhaltung! Hier die Aufführungstermine (jeweils 20:00 Uhr, Stadtsaal Zwettl):

Premiere: Samstag, 29. März 2003

Freitag, 4. April 2003

Samstag, 5. April 2003

Donnerstag, 10. April 2003

Samstag, 12. April 2003



Das neue Stück der Theatergruppe Zwettl entführt in die sagenumwobene Welt des Waldviertler Nordwaldes und handelt von einem „Zauberstein“, der die Menschen dazu bringt, die Wahrheit zu sagen. Kartenvorverkauf: ab 12. März

Volkshochschule der Stadt Zwettl

Kurs- und Vortragsprogramm: 2. Semester 2002/2003

Anmeldungen und Auskünfte: Tel.: 02822/53978, täglich von 10.00 bis 11.30 Uhr

Abkürzungen der Kursorte: **Polyt** = Polytechn. Schule, Gerungser Straße (Bischöfl. Seminar); **VS** = Volksschule, Hammerweg 2; **Gym** = Bundesgymnasium, Gymnasiumstr. 1 (Sporthalle)

A) Sprachkurse			
KURSE	KURSLEITER	BEGINN	ORT
Deutsch für Ausländer	Mag. A. Ehrhott	Mo., 10. 02., 18.00 Uhr	Polyt.
Englisch für Anfänger	HL C. Rauch	Mo., 10. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch für Fortgeschrittene	FL Hinterndorfer	Di., 11. 02., 18.30 Uhr	Polyt.
Englisch nach Methode Superlearning	HL Wernhart	Di., 11. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch für Konversation	FL Robl	Do., 13. 02., 18. 15 Uhr	Polyt.
Französisch für Anfänger	Mag. Schachinger	Mi., 12. 02., 18.00 Uhr	Polyt.
Französisch für Fortgeschrittene	Mag. Haubmann	Mi., 12. 02., 18.15 Uhr	Polyt.
Italienisch I	Fr. Wohlmuth	Fr., 14. 02., 20.00 Uhr	Polyt.
„Deutsch für Ausländer“ unbedingt anmeldepflichtig. Einstieg für alle Kurse während des Semesters möglich.			

B) Gesundheit / Lebenshilfe /Zeichnen und Malen			
KURSE	KURSLEITER	BEGINN	ORT
Tai Chi, Qi Gong (an 8 Abenden Kursbeitrag € 74,--)	Li Xia Demal	Mi., 05. 03., 19.00 Uhr	VS
Step-Aerobic (keine Anmeldung, wer kommt zahlt € 3,--)	VL M. Schmöllerl	Mi., 08. 01., 18.00 Uhr	Sporthalle
Autogenes Training Grundkurs (8 Abende € 58,00)	Wolfgang Schaggerl	Do., 13. 02., 19.00 Uhr	Polyt.
Zeichnen und Malen (5 Abende je 3 Stunden Kursbeitrag € 70,--)	Karl Moser	Fr., 21. 02., 19.00 - 21.30 Uhr	Polyt
„Segeln unter dem Kreuz des Südens“ (Erwachsene € 4,--/Schüler € 3,--)	HR Mag. Ernst und Gernot Grabscheit	Mo., 10. 03., 19.00 Uhr	Saal der RAIBA Zwettl

Computer-Führerschein			Kursleiter: Mag. Löschenbrand, Tel.: 02822/52324
Kurs A	Di., 07. 01., 19.00 Uhr	Gymnasium	
Kurs B	Di., 14. 01., 19.00 Uhr	Gymnasium	



„Dance Fever“ im Stadtsaal Zwettl

Von Jazztanz über Musicultanz bis hin zu akrobatischem Breakdance reicht das tänzerische Programm der internationalen Showproduktion „Dance Fever“, die am 21. März 2003 im Stadtsaal Zwettl gastiert.

Zum 20-köpfigen Ensemble gehört unter anderem auch das Zwillingsspaar „Twins on Step“, das auf den Steptanz-Spuren von Fred Astaire und Gene Kelly wandelt. Tanz- und Filmfreunde dürfen sich laut Presseankündigung des Veranstalters auf „Szenen und Ausschnitte aus Dirty Dancing, Flashdance, Chicago, Chorus Line, Cotton Club usw.“ freuen.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken der Region Waldviertel-Mitte sowie bei Dr. Josst (Landstr. 27, Tel. 02822/52323).

Informationen über die Veranstaltung finden Sie auch im Internet unter www.dance-empire.at

ÜBERWÄLTIGENDE HILFSBEREITSCHAFT

Bevölkerung des Montafons in Vorarlberg sammelte Spenden

Das vorläufige Spendenergebnis in Höhe von über 22.200,- Euro wurde im Schrunser Heimatmuseum an die Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl überreicht. Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung des Montafons: Auf Initiative der Wirtschaftsgemeinschaft Schruns-Tschagguns wurde mit riesigem Engagement von September bis Dezember 2002 eine groß angelegte Hilfsaktion durchgeführt, an der sich sowohl die Vereine, Firmen, Institutionen, Schulen, Banken und Gemeinden des Tales als auch zahlreiche Privatpersonen mit vielen kreativen Ideen und Aktionen beteiligten. Bei verschiedensten Veranstaltungen, Vereinsfesten, Gewinnspielen und Benefiztombolas wurden finanzielle Mittel für die Hochwasseropfer in Zwettl und Umgebung zusammengetragen.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern. Ein besonderer Dank gilt den Initiatoren der Aktion „Das Montafon hilft den Hochwasseropfern“, insbesondere der Wirtschaftsgemeinschaft (WIGE) Schruns-Tschagguns mit den Obleuten Heike Ladurner (Obfrau Tourismus/Gastronomie), Adi Stieger (Obmann Handwerk) und Mag. Christof van Dellen (Obmann Handel) an der Spitze. Aus den Händen des Schrunser Vizebürgermeisters Karl Hueber und der Tourismus-Obfrau Heike Ladurner konnten Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner am 15. Dezember 2002 das vorläufige Gesamtergebnis dieser Spendenaktion entgegennehmen: Das von der WIGE Schruns-Tschagguns unter Mitwirkung von zahlreichen Organisationen, Vereinen und Privatpersonen bis Mitte Dezember zusammengetragene Spendenergebnis beträgt über 22.200,- Euro (!). Im Spendenergebnis enthalten ist eine von den Hochjochbahnen Schruns/

Silbertal/Montafon in Form eines symbolischen Schecks überreichte Spende in Höhe von 7.200,- Euro (siehe Bild unten). „Unsere Spende ist ein Teil des Erlöses des Liftbetriebes vom 14. Dezember“, so Prokurist Horst Ihle bei der Schecküberreichung am 15.12.2002.

Geplant: Benefizaktion für Zwettler Kinder

„Unserer Spendenaktion liegt der Wunsch zugrunde, den besonders schwer betroffenen Hochwasseropfern im Raum Zwettl zu helfen und gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität aus der Talschaft Montafon zu setzen“, erläuterte der Schrunser Vbgm. Karl Hueber die Entstehung dieser Aktion. „Als Ziel für unsere Hilfsaktion haben wir uns die Region Zwettl deshalb ausgesucht, weil es bereits seit längerem freundschaftliche und familiäre Kontakte zur Familie von Rudolf und Trude Wunsch gibt“, so Tourismus-Obfrau Heike Ladurner, die in Rücksprache mit den Schrunser Tourismusbetrieben bereits eine zusätzliche Benefizaktion für den heurigen Sommer plant: „Wir möchten



Im Heimatmuseum Schruns konnten Stadtpfarrer Dechant Kaiser und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner am 15. Dezember 2002 einen symbolischen Scheck in Höhe von rund 20.000,- Euro sowie zahlreiche weitere Spenden entgegennehmen. Der Schrunser Vizebürgermeister und Mitinitiator der Hilfsaktion, Karl Hueber, freute sich über das tolle Ergebnis, das den Hochwasseropfern in der Region Zwettl zugute kommt.

in den Sommermonaten vom Hochwasser betroffene Zwettler Kinder sowie deren Betreuungspersonen zu einem Erholungsaufenthalt in unsere Region einladen.“ Der Tag der Überreichung, der „Silbriga Sonntag“, war für die Bevölkerung von Schruns ein besonderer Festtag: Mit einem Festgot-

tesdienst und einem Weihnachtsmarkt wurde der Namenstag des Kirchenpatrons, des hl. Jodok, gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Freunde und HelferInnen in der Region Montafon! Informationen über Schruns-Tschagguns finden Sie im Internet: www.schruns.at



Bürgermeister ÖkR Pruckner und Stadtpfarrer Kaiser, die in Begleitung von Pater Maximilian Krausgruber und weiteren Vertretern des Stiftes Zwettl angereist waren, zeigten sich von der enormen Hilfsbereitschaft beeindruckt und dankten im Namen der von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Menschen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.



Eisfest des ESV Zwettl: Fröhliche Stimmung & Musik

Beim traditionellen „Eisfest“ des ESV Zwettl herrschte auch heuer wieder eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Speziell für die kleinen Eislauffreunde wurde ein buntes und unterhaltsames Rahmenprogramm geboten: Eine Kinderdisco erfüllte die Musikwünsche des Publikums und neben Burgfräuleins und Indianern liefen am 25. Jänner 2003 phantasievoll kostümierte Hexen, Clowns, Schlümpfe und Cowboys über das Eis. Ein junger Mann schlüpfte in die Montur eines Kfz-Mechanikers und war als täuschend echter, eislaufender Lagerhaus-„Blaumann“ unterwegs. Ein Hinder-nisparcours lud Groß und Klein zum Mitmachen ein und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



**FRISCH,
MODERN,
FREUNDLICH**

P E
Kasse

und ANGEBOTE

**Auf Dauer
billig!**

Zwettl • Neuer Markt 18
Tel. 02822/52572

FRISCHE • Obst & Gemüse in der Klimazone • Feinkost in Bedienung • Beratung durch unsere KÄSESOMMELIÈRE • Biobäck von regionalen Bäckern	Appetito • Warme und kalte Snacks den ganzen Tag • Frühstück • HORNIG - Kaffee	SERVICE • Feinkostplatten • Feinkostbrötchen • Fax- und Kopiermöglichkeit • Geschenkkörbe • Wetterstation
--	--	---

Nimm Natur

Alles Gute liegt so nah

Nah & Frisch

KARTNER
www.kartner.at

Landtagswahl 2003

Wahlorte und Wahlzeiten am Wahlsonntag, 30. März 2003:

	WAHLORT	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
01	Zwettl-Stadt	Wirtschaftskammer	07.30 - 16.00 Uhr
02	Zwettl-Stadt	Seniorenzentrum St. Martin	07.30 - 16.00 Uhr
03	Zwettl-Stadt	Stadtsaal - Foyer	07.30 - 16.00 Uhr
04	Krankenhaus	Krankenhaus	07.30 - 11.00 Uhr
05	Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	08.00 - 12.00 Uhr
06	Friedersbach	Volksschule	09.00 - 14.00 Uhr
07	Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	09.00 - 12.00 Uhr
08	Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	08.30 - 11.30 Uhr
09	Gradnitz	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	08.00 - 12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	08.00 - 12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	08.30 - 13.00 Uhr
13	Jahrings	Gasthaus Bauer, Jahrings	09.00 - 12.00 Uhr
14	Marbach/Walde	Gasthaus Müllner, Marbach/W.	08.30 - 13.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	08.30 - 12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasthaus Laister, Rieggers	10.00 - 12.00 Uhr
17	Rosenau Dorf	Feuerwehrhaus	09.00 - 12.00 Uhr
18	Rosenau Schloss	Schlossrestaurant	08.00 - 12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Pfarrheim	07.30 - 12.30 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	10.00 - 12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	09.00 - 12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gemeindehaus	07.30 - 13.00 Uhr
23	Unterrabenthau	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
24	Landespflegeheim	Landespflegeheim, Propstei 44	09.00 - 11.00 Uhr

Bei Landtagswahlen besteht die Möglichkeit mittels Wahlkarte bereits vor dem Wahltag seine Stimme abzugeben. In unserer Gemeinde ist dies im Stadtamt, Gartenstraße 3, am **Samstag, 22.3.2003** von 09.00 - 12.00 Uhr und am

Donnerstag, 27.3.2003 von 14.00 - 17.00 Uhr möglich.

Wahlkarten können bis Donnerstag, 27. März 2003 beantragt werden. Die Antragstellung ist mündlich oder schriftlich (E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at, Fax: 503-180, usw.) möglich. In beiden Fällen ist bei der Antragstellung ein Identitätsnachweis (Lichtbildausweis) erforderlich.

SPEZIAL-SEMINAR:

Hochwasserschäden richtig sanieren und vorbeugen

Die Hochwasserkatastrophe im August hat tiefe Spuren hinterlassen: Zahlreiche Häuser können erst jetzt, nach dem Austrocknen, saniert werden. Bei anderen Gebäuden wiederum werden erst nach der Frostperiode Setzungsrisse auftreten.

„NÖ gestalten“ bietet zu diesem Thema ein Spezial-Seminar an, in welchem erklärt wird, wie die Sanierung fachgerecht und kostengünstig erfolgt: Entscheidend ist nicht nur die Wahl des richtigen Materials, sondern auch die jeweils passende technische Ausstattung.

Vorbeugender Schutz

Auch dem vorbeugenden

Hochwasserschutz (z.B. bei Neubauten) wird breiter Raum gewidmet.

Seminar ist kostenlos

Das Seminar ist kostenlos und findet am Freitag, 14. März 2003, von 14.00 - 17.00 in der Römerhalle Mautern statt.

Info und Anmeldungen unter 02742/9005-15656.

NÖ Jugendkarte „1424“

Interessantes Angebot für Jugendliche „von 14 bis 24 Jahren“

Auf Initiative von Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop wurde als neues Service für Niederösterreichs Jugendliche eine „Jugendkarte“ für Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren eingeführt. Als Begleitmaßnahme zum Jugendschutzgesetz wird diese Jugendkarte von der Exekutive als Altersnachweis akzeptiert. Weiters bietet die Jugendkarte zahlreiche Servicefunktionen: Darunter z. B. eine Unfallversicherung, Infos über Jugendaktivitäten in Niederösterreich und Ermäßigungen bei verschiedensten Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Freizeit und Kultur. Die NÖ Jugendkarte bekommt man zum Sonderpreis von 5,- Euro pro Jahr, bis Ende Juni ist sie kostenlos erhältlich. Das Antragsformular ist in Földern und Magazinen erhältlich, die über Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen, Kinos usw. verteilt werden. Außerdem ist es über das Internet abrufbar.

Auf www.1424.info kann man es downloaden, dort erhält man auch alle weiteren Infos zur Jugendkarte. Als Partner der NÖ Jugendkarten fungieren die Gemeinden und Schulen, die auch Anlaufstelle für die Bestätigung der Antragsformulare sind. Bei der Stadtgemeinde Zwettl kümmern sich die Sachbearbeiter des Meldeamtes, Herbert Gruber (Tel. 02822/503 133; Zimmer 21) und Alfred Wimmer um die erforderliche Bestätigung der „1424“-Antragsformulare.

Weitere Informationen zur Jugendkarte sind bei der TOPZ – Jugendinfo NÖ erhältlich (Christian Tesch, Tel. 02742/245 65).

SCHACHCLUB ZWETTL

Rückblick 2002 und Vorschau auf die Aktivitäten 2003

Das Schachjahr 2002 war geprägt von intensiver Jugend- und Nachwuchsarbeit. Das begann in der Volksschule Zwettl, wo in zwei Klassen Schach als Freigegegenstand unterrichtet wurde. Jeden Montagabend wurden Übungsstunden im Vereinslokal Schierhuber durchgeführt. Erfreulich ist dabei das große Interesse, das die Jugend zeigt.

Schüler- und Jugendausscheidungsspiele sowie Meisterschaften auf Gemeinde- und Regionalebene ergänzten das Programm und manche(r) jugendliche Spielerin oder Spieler erfreuten sich an den gewonnenen Pokalen und Sachpreisen.

Für die erwachsenen Mitglieder brachten vor allem die Zwettler Stadtmeisterschaft sowie auf regionaler Ebene die Waldviertelmeisterschaften schöne Ergebnisse. Höhepunkte des vergangenen Jahres waren das gut besuchte Hamerlingturnier und die Endrunde der NÖ Landesliga, die in Zwettl stattfand und bei der die Mannschaft des Schachklubs Zwettl den dritten Platz unter zwölf Teilnehmern erringen konnte.

Leider war die erste Hälfte der Landesliga 2002/03 durch das Fehlen mancher Spitzenspieler aus beruflichen oder Studiengründen nicht sehr erfolgreich, sodass der Schachclub Zwettl derzeit den siebenten Platz einnimmt. Die Zwettler Schachspieler hoffen aber, dies bei den Frühjahrsrunden wieder wettmachen zu können.

Ein großer Erfolg war Martin Zwettler beschieden, der bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften mit Erreichen des ersten Platzes NÖ Landesmeister wurde. Er trat auch beim Neujahrs-Open in Ybbs an und konnte unter 38 Spitzenspielern den ehrenvollen zweiten Platz erringen.

Turniere und Veranstaltungen 2003

Bei den NÖ Landesmeisterschaften der Mädchen wurde bereits zu Beginn des Jahres die Schülerin Franziska Teuffl bei der Gruppe „unter acht Jahren“ Landesmeisterin, während Andrea und Astrid Kainz in ihrer Altersgruppe diesen Titel knapp verfehlten und sich mit dem zweiten bzw. dritten Platz begnügen mussten.

Bereits am 25. April wird die Waldviertler Schülermeisterschaft mit ca. 40 Teilnehmern aus allen Schultypen des Waldviertels in Zwettl durchgeführt. Nach Ausscheidungsspielen werden in Zwettl am 21. Juni die Schüler- und Jugendmeisterschaften mit ca. 20 Teilnehmern stattfinden.

Am 18. Oktober folgt - ebenfalls in Zwettl - die Regionalausscheidung der Schüler-Einzelmeisterschaft des Waldviertels.

Eine große Auszeichnung für den Schachclub Zwettl bedeutet die Übertragung der Organisation und Durchführung der Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaften vom 12. bis 17. April, an der die besten Spieler aus allen Bundesländern mit Betreuern und Schiedsrichtern teilnehmen.

Am 13. September findet zum fünfzehnten Mal das traditionelle Hamerlingturnier statt, zu dem auch zahlreiche auswärtige Besucher erwartet werden.

„Ohne den intensiven Ein-

Beim Schachklub Zwettl wird großer Wert auf die Förderung des Nachwuchses gelegt. Nicht zuletzt dank dieser Bemühungen erfreut sich Schach bei den Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit.

Foto: Schachklub Zwettl



satz der Funktionäre und Mitglieder wäre dieses Programm nicht zu bewältigen. In finanzieller Hinsicht danken wir den öffentlichen Stellen des Landes und der

Stadtgemeinde sowie den privaten Freunden und Förderern unseres Vereines für die Unterstützung“, dankt Vereinsobmann Dr. Anton Denk allen Förderern.

Haupt- und Sporthauptschule Zwettl: Bunter Abend war voller Erfolg

Der bunte Abend der Haupt- und Sporthauptschule Zwettl war ein regelrechter Publikumsmagnet und wurde seinem Motto „Spiel - Sport - Spaß“ am 6. Dezember 2002 im Stadtsaal mehr als gerecht. Die Schüler und Schülerinnen zeigten im bis auf den letzten Platz besetzten Stadtsaal ein sehr abwechslungsreiches, flott ablaufendes Programm zum Lachen, Staunen und sogar zum Mitmachen. Sketches in deutscher, englischer und sogar französischer Sprache (mit Untertiteln) erzeugten gute Laune. Bei den Tanzdarbietungen spannte sich der Bogen vom Linedance bis zum Lasketchup und beim Pata Pata war auch das Publikum zum Mitmachen eingeladen. Clowns, Jongleure, Feuerkünstler, Einradfahrer und Stelzengeher sorgten für Zirkusatmosphäre und machten den ganzen Saal zu einer großen, bunten Bühne.

Besondere Highlights waren die spektakulären sportlichen Darbietungen von Cowboys und -girls auf dem Sprungpferd und ein perfekt choreografierter Auftritt gruselig schöner Zombies in der „Thriller-Night“. Besonderer Dank gebührt aber auch allen Lehrerinnen und Lehrern der Haupt- und Sporthauptschule, die mit ihren



Kindern die Beiträge einstudierten.



Beim „Eurojack“ wird es auch 2003 wieder spannende Kletterbewerbe geben.

Holzfüller-Europameisterschaft

Nach dem großen Erfolg der im Mai 2002 erstmals in Zwettl ausgetragenen Sportveranstaltung „Eurojack“ kann das Organisationsteam rund um Ing. Herbert Grulich mit einer guten Nachricht aufwarten: Auch im heurigen Jahr wird Zwettl von 2. bis 4. Mai wieder Austragungsort der spektakulären Holzfüller-Europameisterschaft sein.

Spannende Bewerbe wie Baumklettern, Scheibensägen und Axtwerfen werden beim Publikum wieder für Begeisterung sorgen. „Der ‚Eurojack‘ ist Werbung für das Waldviertel und bringt wirtschaftliche Impulse für die gesamte Region“, freut sich Ing. Herbert Grulich über die erfolgreiche Etablierung Zwettls als Zentrum des Holzfüllersports.

Hauptaustragungsort des „Eurojack 2003“ ist wieder der Edelhof, aber auch der Zwettler Hauptplatz wird am Freitag, 2. Mai 2003 ganz im Zeichen dieser Veranstaltung stehen: Der Startschuss für den Veranstaltungsblock am Hauptplatz fällt um 13.00 Uhr und nach dem Finale (17.00 Uhr) wird es um ca. 18.30 Uhr am Hauptplatz eine von Starmoderator Andy Marek präsentierte Siegereh-

nung mit vielen Ehrengästen geben. Nach den Qualifikationsbewerben (Samstag, 3. Mai, Beginn: 9.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr) findet dann am Sonntag, 4. Mai, auf dem Wettkampfgelände der Trabrennbahn Edelhof ab 13.00 Uhr das große Eurojack-Finale statt, bei dem die 16 besten Wettkämpfer gegeneinander antreten werden.

Neben dem „Eurojack Schulfest 2003“ und „Eurojack Damencup 2003“ dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wieder auf ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Schwerpunkten u. a. zum Thema „Holz“ - darunter z. B. auch ein „holziger Künstlertreff“ - freuen. Freunde des originellen Holzfüllerbewerbs „Eurojack“ sollten sich den Mai-Termin schon heute im Kalender vormerken!

Volkswagen Transporter.

Darauf können Sie bauen. Volkswagen hilft Ihrem Unternehmen mit dem günstigen Transporter auf die Sprünge. Denn er ist robust und langlebig, hilft ihnen von Anfang an Geld sparen. Und viele weitere Jahre lang mit den kräftigen und wirtschaftlichen TDI Motoren.

Nutzfahrzeuge



Autohaus Berger

Kremser Straße 34, 3910 Zwettl

Tel.: 02822/52281

www.autohaus-berger.at

15 JAHRE QUINTBRASS

Jubiläumskonzert im Stadtsaal

Mit einem Jubiläumskonzert feiert das beliebte Blechbläserensemble „Quintbrass“ am Samstag, 22. März 2003, im Zwettler Stadtsaal sein 15-jähriges Bestehen. Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr. Platzkarten sind ab März im Vorverkauf (Dr. Josst, Landstr. 27, Tel. 02822/523 23) zum Preis von 10,- (Erwachsene) bzw. 5,- Euro (Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre) erhältlich.

Aus einer anfangs privaten, hobbymäßig im Freundes- und Familienkreis betriebenen Initiative entwickelte sich 1988 ein spielfreudiges Amateur-Ensemble. Mit wechselnder Instrumentenverteilung und Besetzung erarbeiteten sich die jungen „Quintbrass“-Musiker im Lauf der Jahre ein umfangreiches Repertoire - von Klassik über Pop bis hin zu Swing und Jazz - und auch die Zahl der Auftritte nahm ständig zu. Fans von

„Quintbrass“ wissen, dass bei den Konzerten neben der Spiel- und Improvisationsfreude auch der Humor nicht zu kurz kommt. So kann es vorkommen, dass auf der Bühne auch mal ein spontanes „G’stanzl“ oder ein selbstgetexteter Sprechgesang intoniert werden. Musikfreunde dürfen sich auf ein „Best of“-Programm und auf einen Rückblick auf „15 Jahre Quintbrass“ freuen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.quintbrass.at

Fahrzeug-Übergabe im Bauhof

Als Ersatz für nicht mehr verwendungsfähige Altfahrzeuge wurden für den Bauhof Zwettl zwei moderne, flexibel einsetzbare VW-Transporter angekauft. Ein Fahrzeug ist mit Allradantrieb ausgestattet und wird künftig von den Wassermeistern der Stadtgemeinde als Einsatzfahrzeug genutzt.

Dank der Allradausstattung erlaubt dieses Fahrzeug auch Einsätze in schwerer zugänglichem Gelände.

Die Firmenleitung der Firma Autohaus Berger GmbH übergab die beiden neuen Fahrzeuge am 13. Jänner 2003 an die Mitarbeiter des Bauhofes. „Der Fuhrpark des Bauhofes erfährt damit eine wertvolle und auch not-

wendige Ergänzung“, freuten sich Baudirektor Ing. Oswin Kammerer sowie die Stadträte Erwin Engelmayer und Franz Edelmaier über die neuen Fahrzeuge.

Optisch markant ist die gelbe Lackierung, die dem einheitlichen Erscheinungsbild der in den letzten Jahren neu angekauften Bauhof-Fahrzeuge entspricht.



Freuten sich über die Inbetriebnahme der beiden neuen VW-Transporter: Die Stadträte Erwin Engelmayer (3. v. re.) und Franz Edelmaier (3. v. li.) sowie Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (4. v. li.) und die Firmenleitung der Firma Autohaus Berger GmbH (Mitte) bei der Übergabe der beiden Fahrzeuge an die Mitarbeiter des Bauhofs am 13. Jänner 2003.

Maulkorb- bzw. Leinenpflicht für Hunde

Immer wieder werden Fälle bekannt, in denen Menschen von Hunden angefallen und mehr oder weniger schwer verletzt werden. Auf Grund der darüber entbrannten öffentlichen Diskussion hat sich der NÖ Landtag im Vorjahr veranlasst gesehen, regelnd einzugreifen und gesetzliche Bestimmungen über das Halten von Hunden zu erlassen.

Die neuen Regelungen sind im NÖ. Polizeistrafgesetz, LGBI. 4000-2, enthalten und haben folgenden Inhalt:

- Grundsatz: Jeder Hundebesitzer ist verpflichtet, den Hund so zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können;
- Ohne Aufsicht dürfen Hunde nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, die so eingefriedet sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können;
- die Überlassung von Hunden ist nur an Personen erlaubt, die die erforderliche Eignung und notwendige Erfahrung aufweisen;
- nur an der Leine oder mit Maulkorb dürfen Hunde ge-

führt werden

- an öffentlichen Orten im Ortsbereich
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- in Parkanlagen und Freizeit- und Vergnügungsparks
- in Einkaufszentren
- in Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern;
- Ausnahmen von der Leinen- oder Maulkorbpflicht gelten in Hundeauslaufzonen, das sind Teile des Ortsgebietes, die von der Gemeinde hiezu bestimmt werden und als solche gekennzeichnet sind; weiters für Dienst-, Jagd- und Rettungshunde, Behindertenbegleit- und Therapiehunde während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemä-



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

ßen Verwendung; ebenso Wachhunde, die an einer sicheren Laufvorrichtung gehalten werden;

- amtsbekannt gefährliche Hunde sind in den vorgenannten öffentlichen Bereichen, aber auch in den Hundeauslaufzonen immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Verstöße gegen die Leinen- oder Maulkorbpflicht bilden eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafe



Hunde an öffentlichen Orten: Nur mit Maulkorb oder Leine

bis zu € 7.000.- und im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen zu bestrafen.

Ausstellung von Reisepässen – keine Zuständigkeit der Gemeinde

Für Verwirrung sorgten Medienberichte zum Jahreswechsel: Von Zeitungen und auch vom ORF wurde kolportiert, dass ab 1. Februar 2003 Reisepässe von der Gemeinde ausgestellt würden – eine Aussage, die in dieser generellen Form absolut unrichtig ist und in Niederösterreich nur auf 3 Gemeinden zutrifft.

Ausgelöst wurden die Meldungen durch die bereits am 16. Juli 2002 im Bundesgesetzblatt I Nr. 104 verlautbarte Sicherheitspolizeigesetz-Novelle 2002, mit der unter anderem auch das Passgesetz geändert wurde. Die Änderung besagt, dass in Gemeinden, in denen das Passwesen bisher von Bundespolizeidirektionen besorgt wurde, diese Zuständigkeit ab 1.2.2003 auf die Bürgermeister übergeht. In Niederösterreich trifft dies lediglich auf St. Pölten, Wiener Neustadt und Schwechat zu. Bedauerlicherweise wurde diese Neuregelung von den Medien so ungenau wiedergegeben, dass der Eindruck entstehen konnte, alle Gemeinden seien nun für das Passwesen zuständig.

Eine Mitwirkungsmöglichkeit der übrigen Gemeinden besteht laut Passgesetz lediglich darin, dass die Bezirkshauptmannschaft eine Gemeinde ermächtigen kann, Passanträge entgegenzunehmen und weiterzuleiten sowie ausgestellte Reisepässe auszufolgen. Aber auch diese Regelung gilt nicht für die Sitzgemeinde einer Bezirkshauptmannschaft. Die Gemeinde Zwettl kann somit weder Reisepässe ausstellen, noch Anträge entgegennehmen oder Reisepässe ausfolgen; zwecks Vermeidung unnötiger Wege empfehlen wir daher Ihnen, liebe MitbürgerInnen, sich in allen Passangelegenheiten direkt an die Bezirkshauptmannschaft Zwettl zu wenden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen dort das Bürgerbüro, Tel. 02822/9025-42180.



Stadtgemeinde Zwettl: Betriebeturnier

Insgesamt fünf Mannschaften nahmen am 12. Jänner 2003 am „Betriebeturnier der Stadtgemeinde Zwettl“ teil: Die Teams der SG Ämter Zwettl, Firmengruppe Kastner, des Lagerhauses sowie der Straßenmeisterei und des Roten Kreuzes Zwettl lieferten sich spannende Matches. Unser Bild zeigt das Siegerteam der Straßenmeisterei Zwettl, das mit einer Torbilanz von 18 : 10 den ersten Platz belegte. Turnierleiter Johann Kienmeyer (re.) und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger (2. v. re.) dankten den teilnehmenden Teams und nahmen im Anschluss an das von Hallensprecher Wolfgang Stich moderierte Turnier in der Sporthalle Zwettl die Siegerehrung vor.



Freuten sich über die Einladung ins Stadamt: Die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl - hier im Bild mit ihren Betreuern, Dir. Schwester Elvira Reuberger, Elternvereins-Obfrau Renate Kormesser sowie Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner und den Stadträten Mag. Werner Reilinger und Wilfried Brocks.

„Dankeschön“ an die Schülerlotsen

Die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl kamen auf Einladung von Bgm. ÖKR Franz Pruckner am 16. Dezember 2002 in das Stadamt, um ein symbolisches Dankeschön der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

Insgesamt waren 52 Kinder zur traditionellen Schülerlotsen-Jause eingeladen.

„Als Schülerlotsen habt ihr eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Für eure Arbeit sagen wir euch ein ganz herzliches Dankeschön“, so Bgm. ÖKR Pruckner und die Stadträte Mag. Werner Reilinger und Wilfried Brocks. Lobende Worte für die Kinder, die jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn und zweimal zu Unterrichtsende die Schutzwege in der Klosterstraße und in der Kesselbodengasse sichern, übermittelte auch Elternvereins-Obfrau Renate Kormesser, die den

Schülerinnen und Schülern insbesondere für ihre Disziplin und Hilfsbereitschaft dankte.

Erfreut über das große Engagement ihrer Schützlinge zeigte sich auch Schuldirektorin Sr. Elvira Reuberger, die das Projekt „Schülerlotsen“ schon seit vielen Jahren vorbildlich betreut.

Als symbolisches Dankeschön bekamen die Schülerlotsen jeweils drei Gutscheine für das Hallenbad in Stift Zwettl überreicht.

Schließlich ließen sich die Kinder die traditionelle Jause und die Getränke gut schmecken.

STRABAG

STRABAG AG

A - 3910 Zwettl, Moidrams 77

Tel. +43 (0)28 22 / 537 65

Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12

Nöli komm zurück!

Kleiner Helfer, große Wirkung.
Aus der Fritteuse direkt in den
Nöli. Drei Liter Alt Speiseöl oder
-fett fasst die handliche Küchen-
hilfe. Bequemes Sammeln wird
zum Kinderspiel. Bringen Sie den
vollen Nöli zum Altstoffsammel-
zentrum / zur Problemstoff-
sammmlung – wir tauschen ihn
gemiet. Eine saubere Sache, die
Abflüsse und Kanäle schützt.
Das Beste daran: Aus den Nöli-
Inhalten wird Biodiesel.

So macht
Abfallwirtschaft Sinn.



Nöli-Hotline: 02822/503-141
Stadtgemeinde Zwettl-NÖ



Sammelsystem Nöli

Der im Vorjahr neu eingeführte Nöli, ein neues Sammelgefäß für Alt Speiseöl und -fett, wird von vielen MitbürgerInnen bereits verwendet. Dieses neue Sammelssystem hat den Vorteil, dass man bei Abgabe eines mit alten Speiseölen bzw. -fetten befüllten Nöli im Altstoffsammelzentrum Zwettl im Tauschsystem sofort wieder ein neues oder gereinigtes Gefäß erhält.

An unsere Haushalte wurden bis jetzt bereits ca. 1.900 solcher Nöli's kostenlos ausgegeben. Die Sammelmenge konnte im Vorjahr auf insgesamt 5.767 kg gesteigert werden und beträgt derzeit durchschnittlich 0,5 kg pro EinwohnerIn und Jahr.

Da aber diese Sammelmenge im Vergleich zum Verbrauch

trotzdem noch relativ gering ist, sind wir überzeugt, diese durch das neue und komfortablere Sammelssystem noch beträchtlich steigern zu können.

Wir ersuchen daher alle Haushalte den Nöli zu verwenden, damit dieser Abfall umweltgerecht zu Biodiesel verarbeitet werden kann.

Was soll mit dem NÖLI gesammelt bzw. „eingespeist“ werden?

rein...

- ☺ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- ☺ Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- ☺ Butter- u. Schweineschmalz
- ☺ verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

nein..

- ☹ Mineral-, Motor- u. Schmieröle
- ☹ andere Flüssigkeiten u. Chemikalien
- ☹ Mayonnaisen, Saucen u. Dressings
- ☹ Speisereste u. sonstige Abfälle

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Öffnungszeiten des ALTSTOFF-SAMMELZENTRUMS

MÄRZ 2003

Montag,	03., von 07-12 Uhr
Mittwoch,	05., von 17-20 Uhr
Freitag,	07., von 13-17 Uhr
Montag,	10., von 07-12 Uhr
Samstag,	15. von 08-11 Uhr
Montag,	17., von 07-12 Uhr
Montag,	24., von 07-12 Uhr
Montag,	31., von 07-12 Uhr

APRIL 2003

Mittwoch,	02., von 17-20 Uhr
Freitag,	04., von 13-17 Uhr
Montag,	07., von 07-12 Uhr

Montag,	14., von 07-12 Uhr
Samstag,	19., von 08-11 Uhr
Montag,	21., entfällt!
Montag,	28., von 07-12 Uhr

MAI 2003

Freitag,	02., von 13-17 Uhr
Montag,	05., von 07-12 Uhr
Mittwoch,	07., von 17-20 Uhr
Montag,	12., von 07-12 Uhr
Samstag,	17., von 08-11 Uhr
Montag,	19., von 07-12 Uhr
Montag,	26., von 07-12 Uhr

VOLKSZÄHLUNG 2001

Demographische Daten der Stadtgemeinde Zwettl

Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 15. Mai 2001 beträgt die Einwohnerzahl der Stadtgemeinde Zwettl 11.630 Personen (5.688 männlich, 5.942 weiblich). Auf die Stadt Zwettl entfällt ein Bevölkerungsanteil von 4.003 Personen. In den umliegenden 54 Ortschaften sind insgesamt 7.627 Menschen zuhause.

Die genauen Ortschaftsergebnisse sind der beiliegenden Tabelle „Einwohner nach Ortschaften“ zu entnehmen. Diese Tabelle enthält auch einen Vergleich zum jeweiligen Volkszählungsergebnis des Jahres 1991. Gegenüber der Volkszählung 1991 (11.427) entspricht dieses Gesamtergebnis einem Bevölkerungszuwachs von 203 Personen bzw. - in Prozenten ausgedrückt - um 1,78 Prozent. Statistisch be-

trachtet, lässt sich der Bevölkerungszuwachs durch die Zuwanderung (Wanderungsbilanz: 128 Personen) bzw. durch die Geburtenbilanz (75 Geburten) erklären. Was den gesamten Verwaltungsbezirk Zwettl anbelangt, so war im Rahmen der Volkszählung 2001 leider ein Bevölkerungsrückgang von 1,3 % zu verzeichnen.

Die Bevölkerungsdichte be-



trägt für die Gemeinde Zwettl 45 Einwohner pro Quadratkilometer, das entspricht einer eher dünnen Besiedelung; der Durchschnitt von Niederösterreich liegt bei 81 Einwohnern und von Gesamtösterreich bei 96 Einwohnern pro Quadratkilometer.

Mit Ende des Jahres 2002 waren im Gemeindebereich inkl. Zweitwohnsitzer insgesamt 13.124 Personen polizeilich

gemeldet (6.406 männlich, 6.718 weiblich). Davon sind 1.538 Zweitwohnsitzer.

Bevölkerungsstruktur nach groben Altersgruppen:

0 - 14 Jahre:	2.130
15 bis 59 Jahre:	6.735
60 Jahre und mehr:	2.765

Hier finden Sie detaillierte, nach Bundesländern und Gemeinden aufgeschlüsselte Informationen zu den Ergebnissen der Volkszählung 2001: www.statistik.at

Einwohner nach Ortschaften

Volkszählungsdaten im Vergleich 1991/2001

Ortschaft	VZ 1991	VZ 2001
Annatsberg	107	94
Bernhards	8	6
Böhmhöf	53	41
Bösenneunzen	51	47
Edelhof	23	6
Eschabruck	118	118
Friedersbach	447	457
Gerlas	38	32
Germanns	104	104
Gerotten	187	191
Gradnitz	133	157
Großglobnitz	365	365
Großhaslau	164	167
Gschwendt	176	191
Guttenbrunn	91	98
Hörmanns	93	97
Hörweix	42	37
Jagenbach	510	524
Jahrings	180	166
Kleehof	23	26
Kleinmarbach: in Marbach am Walde enthalten		
Kleinmeinharts	85	93
Kleinotten	148	144
Kleinschönau	92	97
Koblhof	47	50
Marbach am Walde u. Kleinmarbach	244	272
Mayerhöfen	53	46

Ortschaft	VZ 1991	VZ 2001
Merzenstein	172	144
Mitterreith	125	115
Moidrams	280	288
Negers	34	34
Neusiedl	50	49
Niederglobnitz	66	63
Niederneustift	270	300
Niederstrahlbach	161	192
Oberwaltenreith	38	26
Oberstrahlbach	337	354
Ottenschlag	75	61
Purken	19	25
Ratschenhof	76	87
Rieggers	221	225
Ritzmannshof	15	13
Rosenau Dorf	87	81
Rosenau Schloß	45	63
Rottenbach	48	44
Rudmanns	497	625
Schickenhof	16	15
Syrafeld	79	98
Unterrabenthan	135	110
Unterrosenauerwald	170	165
Uttissenbach	60	58
Waldhams	163	150
Wolfsberg	80	74
Zwettl-Stadt	3990	4003
Zwettl-Stift	536	542
G e s a m t :	11.427	11.630



Das Team der neu gegründeten Hospizbewegung Zwettl.

Hospizbewegung Zwettl

Seit einigen Wochen gibt es in Zwettl eine Hospizbewegung. Der Name „Hospiz“ bedeutet ursprünglich „Herberge“ bzw. „Gastfreundschaft“ und steht heute für eine weltweite Bewegung, die sich für eine menschenwürdige Betreuung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen einsetzt. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit besteht die Notwendigkeit, schwerstkranken und sterbende Menschen ihrer menschlichen Würde entsprechend zu betreuen, sie und ihre Angehörigen in Schmerz und Trauer, in der schwierigen Zeit des Abschiednehmens zu begleiten – einfach für sie dazusein.

Die Hospizbewegung Zwettl ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, dessen fachlich und menschlich geschultes Team sich aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zusammensetzt, die zwar keine Pflegekräfte und Haushaltshilfen ersetzen, die jedoch die Zusammenarbeit mit Hausärzten, Krankenanstalten, mobilen Diensten und den Angehörigen fördern.

Da die Mitarbeiter ihre Hilfe für betroffene Menschen und deren Angehörige kostenlos anbieten, können die Kosten

nur durch Mitgliedsbeiträge (15,- Euro) und Spenden (Konto-Nr.: Sparkasse Zwettl 0000-002733) gedeckt werden.

Die Hospizbewegung ist unter folgender Adresse erreichbar:

Schulgasse 6, 3910 Zwettl;
Bürozeiten: Mo, 9 – 11 Uhr
und Do, 17 – 19 Uhr,
Telefon: 0664/531 85 05

Ansprechpartner:

Johanna Strasser, Kranken-
seelsorgerin, Tel.: 0664/
6362837 und Christian Leit-
ner, Alten- und Pflegehelfer,
Tel.: 0676/878714434.

Abschied von Hermann Hörndl

Am 26. Dezember des vergangenen Jahres verstarb der allseits bekannte und geschätzte ehemalige Gemeindevandatar Hermann Hörndl aus Gradnitz im Alter von 62 Jahren.

Hermann Hörndl wurde am 22. März 1940 geboren. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Landwirt engagierte er sich im Gemeinderat der ehemals selbstständigen Gemeinde Gradnitz.

Mit viel Verantwortungsbe-
wusstsein übte er diese Funk-
tion von 1980 bis 1995 im
Dienste der Großgemeinde
Zwettl aus. Als Zeichen des
Dankes und in Anerkennung
seiner Verdienste wurde er
am 7. Oktober 1995 mit der
Silbernen Ehrennadel der
Stadtgemeinde Zwettl aus-
gezeichnet.

Neben seiner Tätigkeit als
Mandatar nahm Hermann
Hörndl auch viele weitere
Aufgaben wahr: So war er
viele Jahre lang als Ortsbau-
ernrat, Ortsparteiobmann-
Stellvertreter und Obmann
des Jagdausschusses tätig.
Darüber hinaus wird er
seinen Mitmenschen als
langjähriger, verdienstvoller
Kommandant der Freiwilli-
gen Feuerwehr Gradnitz in



Hermann Hörndl (†)

Foto: privat

Erinnerung bleiben.

Hermann Hörndl, der 1961
mit Rosa Traxler den Bund
der Ehe schloss, war seit
1987 verwitwet.

Gemeinsam mit den Fa-
milienangehörigen und
Verwandten nahmen beim
Begräbnis am 30. Dezember
2002 auch viele Freunde und
Bekannte Abschied von Her-
mann Hörndl.

Unsere Gemeinde wird dem
Verstorbenen stets ein ehren-
des Andenken bewahren.

Geburtstage

102. Geburtstag

8. Jänner 2003
Maria Gutmann
Kleinschönau 11

98. Geburtstag

14. Jänner 2003
Juliane Götzinger
Zwettl, Klosterstraße 2

97. Geburtstag

16. Dezember 2002
Alois Blaim
Zwettl, Klosterstraße 2

13. Februar 2003
Elfriede Mayer
Zwettl, Klosterstraße 2

96. Geburtstag

21. Jänner 2003
Maria Kargl
Großglobnitz 103



94. Geburtstag

27. Dezember 2002

Maria **Scheidl**

Jahrings 39

11. Jänner 2003

Maria **Fletzberger**

Zwettl, Florianigasse 15

17. Februar 2003

Friedrich **Jäger**

Zwettl, Syrnerstraße 15

93. Geburtstag

9. Dezember 2002

Agnes **Neunteufl**

Oberstrahlbach 21

9. Jänner 2003

Agnes **Schrenk**

Rosenau Dorf 1

15. Jänner 2003

Agnes **Schön**

Rudmanns 45

5. Februar 2003

Maria **Knechtelstorfer**

Zwettl, Klosterstraße 2

92. Geburtstag

8. Februar 2003

Johanna **Stundner**

Oberstrahlbach 90

19. Februar 2003

OSR Hans **Hakala**

Zwettl,
Mühlgrabengasse 53

91. Geburtstag

26. Dezember 2002

Josef **Haidvogel**

Oberstrahlbach 93

13. Jänner 2003

Juliane **Schmutz**

Zwettl,
Klosterstraße 2

23. Jänner 2003

Franz **Schöller**

Guttenbrunn 25



26. Februar 2003

Maria **Hechtl**

Niederneustift 50

27. Februar 2003

Brunhilde **Klein**

Zwettl, Propstei 44

Josefine **Asenbaum**

Zwettl, Propstei 44

90. Geburtstag

14. Dezember 2002

Maria **Litschauer**

Zwettl, Brunnengasse 11

25. Dezember 2002

Josefine **Gretz**

Uttissenbach 14

28. Dezember 2002

Josef **Schuster**

Böhmhöf 4

6. Jänner 2003

Johanna **Kirschner**

Zwettl, Landstraße 4

7. Jänner 2003

Franziska **Auer**

Moidrams 21

27. Jänner 2003

Josefa **Juster**

Zwettl, Klosterstraße 2

28. Jänner 2003

Maria **Raab**

Gschwendt 40

2. Februar 2003

Johann **Kasper**

Niederstrahlbach 22

9. Februar 2003

Josefa **Helmreich**

Waldhams 16

28. Februar 2003

Theresia **Spitaler**

Friedersbach 77

Goldene Hochzeit

27. Dezember 2002

HR Mag. Wilhelm und

Marie Luise **Mazek**

Zwettl, Nordweg 23

3. Jänner 2003

Franz und Erna **Preiß**

Kleinschönau 5

25. Jänner 2003

Franz und Ernestine

Böhm

Rudmanns 12

28. Jänner 2003

Hermann und Maria

Wurm

Unterrosenauerwald 6

1. Februar 2003

Josef und Maria

Kerschbaum

Kleinotten 19

10. Februar 2003

Adalbert und Margareta

Weissensteiner

Zwettl, Fasangasse 4

14. Februar 2003

Erich und Hedwig

Bleiningger

Zwettl, Alpenlandstraße 30



Geburten

23. November 2002

Raphael Anton **Bayreder**

Zwettl

Daniel **Hofbauer**

Zwettl



25. November 2002

Jasmin und Marcel **Schalli**

Gerotten

29. November 2002

Marlene **Heiderer**

Zwettl

3. Dezember 2002

Isabel **Hopfgartner**

Zwettl

21. Dezember 2002

Philipp **Kaspar**

Zwettl

Kerstin **Wagesreiter**

Zwettl

3. Jänner 2003

Livia Magdalena **Hauer**

Zwettl

9. Jänner 2003

Simon **Bischinger**

Zwettl



Gärtnerei Hahn

Zwettl

Riesenauswahl:

Rosen
Stauden
Sträucher
Bäume

Gartengestaltung:

Betreuungs- und
Pflegearbeiten

Ihr Pflanzenspezialist in Zwettl.

11. Jänner 2003
Patrick **Heider**
Zwettl



Nina **Maierhofer**
Roiten

12. Jänner 2003
Johanna Maria **Siegl**
Waldhams

15. Jänner 2003
Daniel Stefan **Gröbinger**
Gerlas

20. Jänner 2003
Nicolas Georg **Höbarth**
Zwettl

26. Jänner 2003
Raphael **Volek**
Waldhams

1. Februar 2003
Melanie **Pannagl**
Zwettl



Eheschließungen

7. Dezember 2002
Martin **Huber**
Zwettl
Renate **Wishofer**
Zwettl

19. Dezember 2002
Guido Johann Herbert
Wirth
Zwettl
Susanne Dagmar **Albrecht**
Maissau

4. Jänner 2003
Markus Egon **Bernhard**
Zwettl
Anita Waltraud **Renk**
Zwettl

Sterbefälle

26. November 2002
Johann **Böhm**
63 Jahre
Zwettl

6. Dezember 2002
Josefa **Gruber**
90 Jahre
Zwettl

8. Dezember 2002
Maria **Eichinger**
93 Jahre
Zwettl

Josef **Heidl**
77 Jahre
Zwettl

12. Dezember 2002
Franz Laurenz **Neubauer**
88 Jahre
Zwettl

15. Dezember 2002
Regina Maria **Pölzl**
83 Jahre
Zwettl

16. Dezember 2002
Johanna **Katzenschlager**
95 Jahre
Stift Zwettl

17. Dezember 2002
Hermine **Kronimus**
79 Jahre
Zwettl

23. Dezember 2002
Johann Heinrich **Wührer**
55 Jahre
Böhmhöf

26. Dezember 2002
Maria **Anderl**
85 Jahre
Zwettl

Hermann Josef **Hörndl**
62 Jahre
Gradnitz

28. Dezember 2002
Maria **Kormesser**
93 Jahre
Gradnitz

1. Jänner 2003
Maria **Holl**
83 Jahre
Oberstrahlbach

2. Jänner 2003
Martha **Artner**
75 Jahre
Moidrams

7. Jänner 2003
Karl **Thier**
93 Jahre
Zwettl

10. Jänner 2003
Leopoldine **Glaser**
90 Jahre
Rieggers

11. Jänner 2003
Franz **Hölzl**
92 Jahre
Zwettl

18. Jänner 2003
Anna **Kurz**
75 Jahre
Zwettl

Franz **Obermayr**
80 Jahre
Zwettl

Leopoldine **Traxler**
91 Jahre
Stift Zwettl

20. Jänner 2003
Leopoldine **Böhm**
93 Jahre
Zwettl

24. Jänner 2003
Karl **Binder**
69 Jahre
Moidrams

Angela **Maier**
88 Jahre
Zwettl

25. Jänner 2003
Johann **Neunteufl**
77 Jahre
Oberstrahlbach

27. Jänner 2003
Emma **Holzreiter**
74 Jahre
Niederneustift

Theresia **Lugauer**
88 Jahre
Großglobnitz

27. Jänner 2003
Brigitta **Höfinger**
52 Jahre
Zwettl

1. Februar 2003
Josefa **Falb**
94 Jahre
Zwettl

3. Februar 2003
Josefa Franziska **Kastner**
99 Jahre
Zwettl



Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

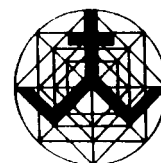
Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSEER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH

www.wachauermarmor.at



Lagerhaus | Zwettl

**Riesenauswahl an
Wand- und Bodenbelägen**



mehr als
50 Dekore lagernd

per m² ab

€ **4,99**



Kork-Fertigparkett

Format:
900 x 298 x 11 mm
VERLEGUNG OHNE LEIM

per m²

€ **18,95**



Laminatboden

Clic-Flooring
HDF-Kern

Format:
1287 x 192 x 7 mm

per m²

€ **9,99**

Angebote gültig bis 15.3.2003 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.



MODE JACKEN MODE



JACKEN
für die
ganze Familie

DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

